

g a l l i 

z p i t z

Informations-

organ für

Winterthur-

Veltheim

September 2008
Nr. 138, 35. Jahrgang
www.gallispitz.ch

Das Thema

Formen

BILD DIETER LANGHART



editorial

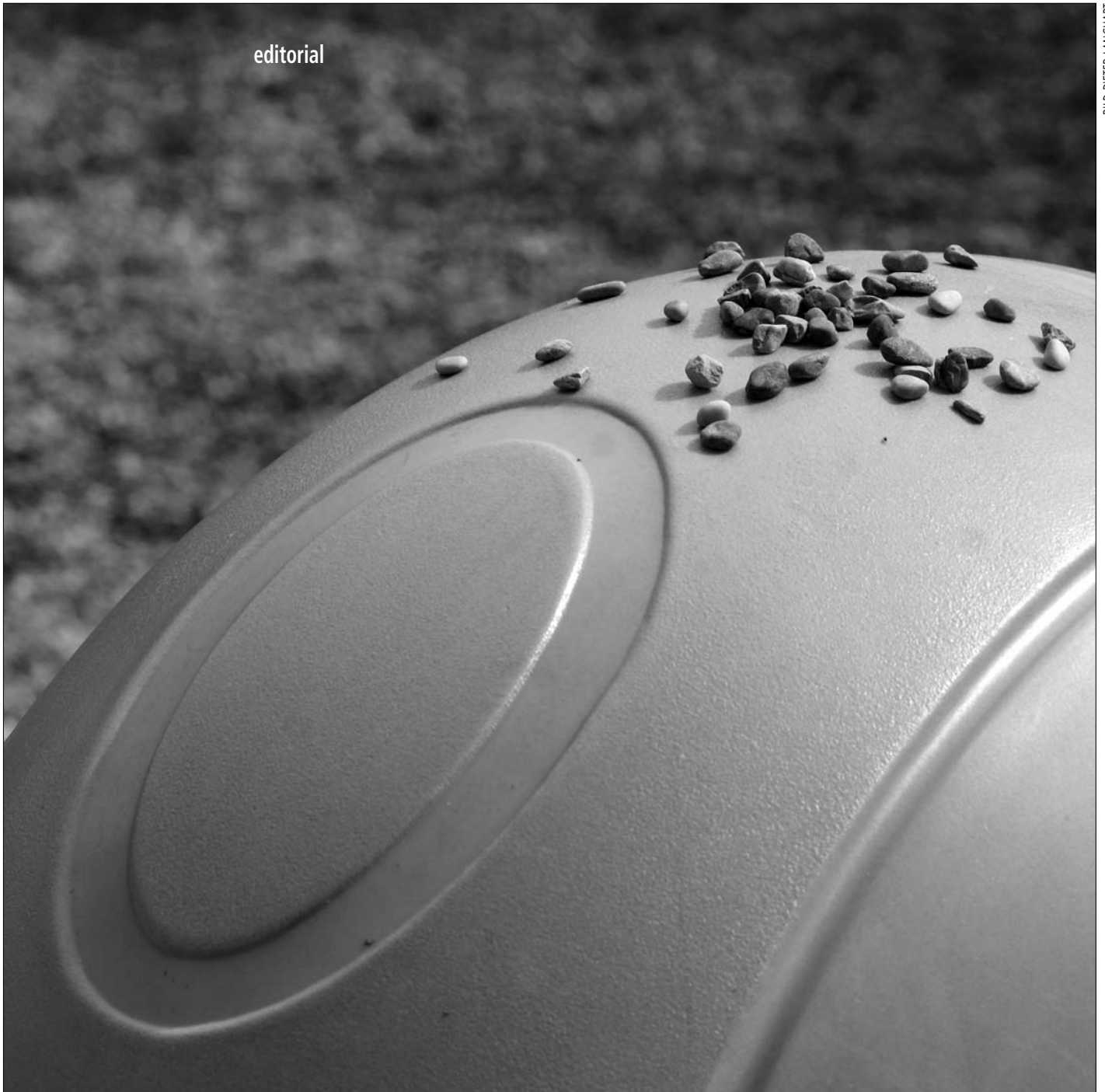


BILD DIETER LANGHART

Spielplatz Juch

Ihr Fachmann für Kundenarbeiten, Innen- und Aussenrenovationen

dipl. Malermeister, Weinbergstrasse 6, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 25 23, Fax 052 222 77 50, info@hebeisen-maler.ch, www.hebeisen-maler.ch

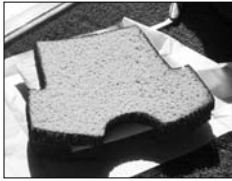


Malergeschäft Fritz Hebeisen AG

Wir legen Wert auf
umweltgerechte Verarbeitung
und seriöse Kundenberatung

Das Thema: Formen

4 Zwischenraumschaufenster



5 Gedicht

6 Magdalena & Christa Windler



9 Albert Winkler in Uniform



Schule und Kultur

10 Bibliothek



12 Figurentheater

12 Theaterchischte Völte

13 Robert Rothen

15 Kreisschulpflege

Veltheim aktuell

16 Wolfi-News

18 Adventskalenderfenster

18 Basar

18 Räbeliechtli-Umzug

19 Alfred Bachmann: Nachruf



24 Jubiläum Quartierzentrum

25 Eltern-Kind-Singen

26 IG Antenne am Bettenplatz



27 Fiire mit de Chline

27 Eltern-Kind-Turnen

28 Seifenkistenrennen



32 Pfadi Goldenberg

Rubriken

6 Who is who

20 Veranstaltungskalender

22 neu: Veltheim früher

25 Agenda Quartierzentrum

28 Soziale Dienste

30 Kolumne

31 Der Ortsverein gratuliert

33 Publireportage

33 Kleinanzeigen

39 Kreuzworträtsel

39 Verzeichnis der Inserenten

39 Impressum

Ortsverein Veltheim

35 Kerzenziehen

35 Ortsverein intern

Unsere Vereine

37 QV Rosenberg

37 QV Wolfensberg

38 Musikverein

38 Turnverein

Das erste und letzte Bild
Kirche Rosenberg und Spielplatz Juch
 (dl) Wir haben eine Handvoll Bilder ins Heft gestreut und sogar eines an die Stelle des Editorials gesetzt: Bilder, bei denen die grafische Form im Vordergrund steht.

Das Thema im Dezember
Verborgenes
 Ein ganz offenes Thema... Wir freuen uns über Beiträge unserer Leserinnen und Leser - zum Schwerpunktthema oder zu etwas anderem, das Sie bewegt.
Die Redaktion

HFS Winterthur
 Tösstalstr. 24/26
 8402 Winterthur

Elternbildung
 Pädagogik und Psychologie im Alltag

Das neue Programm für Aug. 08 bis Jan. 09 ist da:

Eltern und Kinder gemeinsam
 Erziehungsfragen
 Deutschkurs für fremdsprachige Frauen

Weitere Kurse unter www.hfsw.ch bzw. 052 267 41 51

www.hfsw.ch
kurse@hfsw.ch
 052 267 41 51

Stadt Winterthur

Restaurant
 Schützenhaus

Weihertube

- Jeden Samstagabend Buffet ab 19.00 Uhr
- Jeden Sonntag Frühstücksbuffet ab 08.30 Uhr
- Jeden Sonntag Mittagsbuffet ab 12.00 Uhr

Wir empfehlen uns auch für
 Geburtstagsfeiern, Gesellschaften sowie *Leidmahle*
 Familie R. Hagenbucher, Telefon 052 212 15 46

Zwischenraum: Liliane Bürkis Schaufenster

Das Sujet wechselt, die T-Shirt-Form bleibt

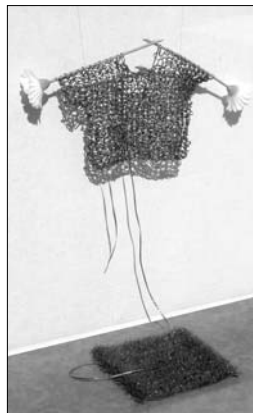
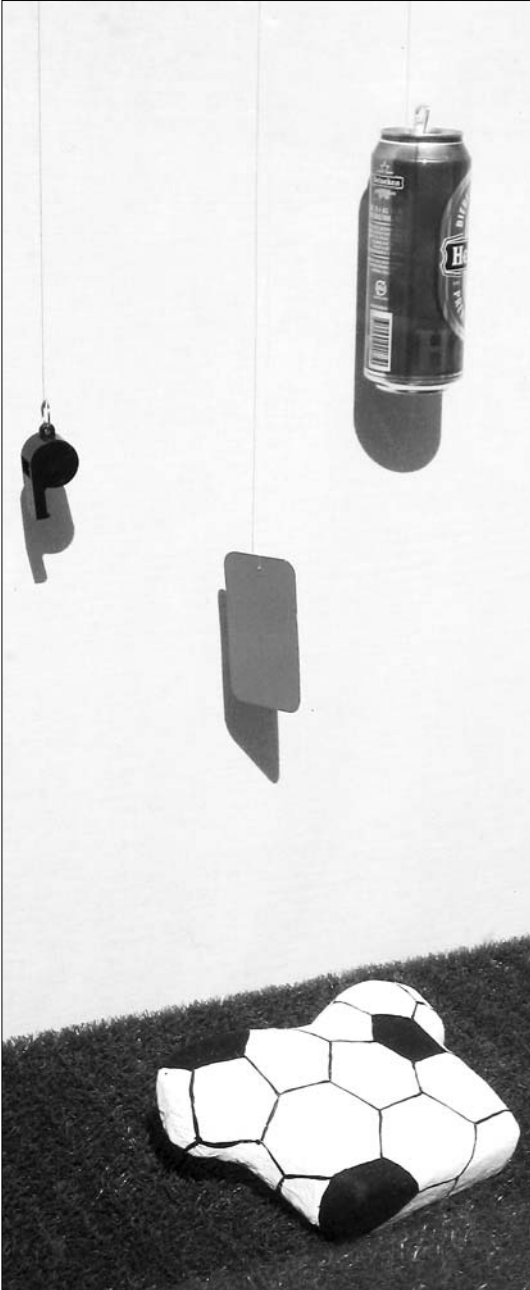
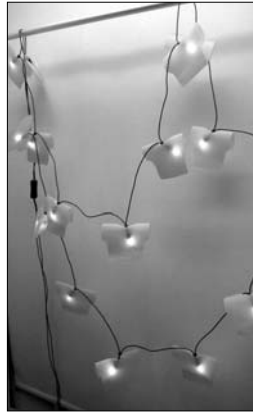
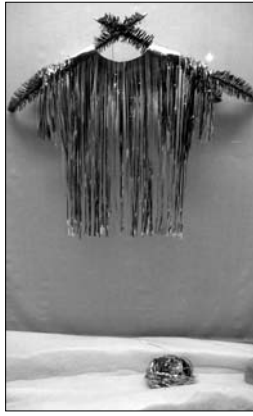


Hausverkäufe

K Edi Kübler
Immobilienberatung
8400 Winterthur
Tel. 052 212 18 81
Natel 078 749 82 82

- kostengünstig
 - fachmännisch
 - zuverlässig
 - persönlich
- Grundstückgewinn-Steuer-Erklärungen
 - Vertretung vor Steuerbehörden
 - Verkaufsmandate Häuser + Wohnungen
- EDI KÜBLER, langjähriger Fachmann**
Buchackerstrasse 65, 8400 Winterthur





Das Gedicht zum Thema

Andreas Herbert Meier

Formen

Meine Damen: Umgangsformen!
 Meine Herren: Anstandsformen!
 Liebe Kinder: Schulreformen!
 Mode heute: Uniformen.

Weisst du, dass uns Normen formen? –
 Doch wir könnten diese Normen
 so wie es uns passt auch formen,
 ohne Künstlichkeit und Dornen.

Die Natur bestimmt die Formeln.
 An der Grundform gibt's kein Mogeln.
 Uniform soll das nicht heissen.
 Vielfalt ist uns mitverheissen.

Glas, zu einer Form gegossen,
 ist dem Quarzsand heiss entsprossen.
 Klirr! – Die starren Formen weichen.
 Such zwei Scherben, die sich gleichen!

Eselzwillinge derselben Zellen:
 Es sind Unterschiede festzustellen.
 Ei ist nicht gleich Ei, weiss jeder.
 Tüpfelgleich ist keine Feder.

Legendäre weisse Fliege,
 Glückskleeblatt und Zweikopfliege
 suchten, fanden neue Formen,
 sprengten scheinbar feste Normen.

Ja, wir haben etwas Spielraum.
 Forste nach in deinem Stammbaum:
 Trugen alle gleiche Bärte?
 Ob, was gut war, immer währte?

An und für sich ist das Formen
 frei von allen engen Normen.
 Gleich wie Ton sich lässt gestalten,
 darf dein Selbst sich frei entfalten.

**Arno's kleine
Velo-Werkstatt**
 Arno Maier
 Schaffhauserstrasse 71,
 8400 Winterthur
 Tel/Fax 052 212 11 55

Der Reparatur- und Service-Mann

- ▶ kleiner Service Fr. 45.–
- ▶ Totalreinigung inkl. Service Fr. 80.–
- ▶ Sofortreparatur

und immer ein gelbes Ersatzvelo

Arno's kleine Velo-Werkstatt



Who is who: Magdalena und Christa Windler

Steine zwischen Räumen

Es plätschert leise und beruhigend im Hof von «Sommerthur les Bains». An der Wiesenstrasse wohnen oder arbeiten auch Handwerker, Bäcker und zwei Künstlerinnen: zwei Schwestern.

TEXT UND BILD KURT STEIGER

Ein Bad hier an der Bahnlinie mitten in Veltheim? Nein, es ist nur ein Brunnen, der sein kühles Nass von sich sprudelt an diesem Spätsommertag. Doch immerhin: hier fliesst kein gewöhnliches Leitungswasser, sondern frisches, echtes Quellwasser. «Da kommen manchmal sogar Leute daher und füllen Flaschen ab von diesem Wasser», staunt Magdalena Windler. Sie arbeitet an der Wiesenstrasse zusammen mit ihrer jüngeren Schwester Christa und teilt sich das Atelier mit einem Kunstdrucker.

Vor zehn Jahren ist Magdalena Windler von Hegi in diese Werkstatt umgezogen und hat sich mit Dreh-

scheibe und Brennofen eingerichtet. «Irgendwann hatte ich das Bedürfnis, meinen gelernten Beruf als Kindergärtnerin mit meiner Passion, dem Tönen, Töpfern und Drehen zu verbinden.» Magdalena Windler bildete sich zur Kunsttherapeutin ISIS und IHK aus. Sie arbeitete danach in einer psychiatrischen Klinik und fand darum fast keine Zeit mehr, ihre Kindergruppen in ihrer Werkstatt an der Wiesenstrasse zu betreuen. Da sprang ihre Schwester Christa für sie ein. «Es klappte ideal, meine ältere Schwester und ich haben eine sehr ähnliche Art, wie wir mit Menschen arbeiten und gestalterische Ideen umsetzen», erinnert sich die ehemalige Primarlehrerin.

Gemeinsames

So entstand die Idee einer Zusammenarbeit – oder vielmehr geschah dies einfach aus den äusseren Umständen heraus.

Bereits in ihrer Kindheit hatten die Schwestern die Lust am kreativen Sein entdeckt. «Eines Morgens, irgendwann während der ersten Klasse, ging ich zu früh zur Schule», erzählt Christa Windler. «Da sass ich dann in meiner falschen Klassengruppe und die Lehrerin drückte mir einen Klumpen Ton in die Hände. So knetete ich versunken bis dann meine richtige Gruppe zum Unterricht kam. Das Stück Ton aber trug ich nach Hause, zeigte es meiner Schwester. So gelang die Welt des Töpfern zu uns. Und wir hörten nicht mehr damit auf.»

Die letzten Jahre arbeiteten beide als Kursleiterinnen. Jede betreut ihre eigenen Gruppen mit jüngeren und älteren Kindern.

Eigenes

Beide pflegen auch ihr ganz persönliches, eigenes kreatives Arbeitsfeld. Magdalena töpft, dreht und brennt



Das grosse Projekt.



Kreatives Gestalten mit Kindern an der Wiesenstrasse.

Keramik. Sie stellt ihre Glasuren und Engoben selber her und vermittelt diese Kenntnisse in den Kursen auch den Kindern. Daneben ist sie tätig in Einzel- und Gruppenarbeit.

Christa, die Bildhauerin, bearbeitet Steine in ihrer Werkstatt in Wülflingen. Sie hat sich ihr Atelier in ihrem Wohnhaus eingerichtet, wo sie auch Kurse

erteilt. «Es ist ein grosser, hoher Raum, und dort stört das Meisseln und Hämmern keine Nachbarn jenseits der Wände.»

Das grosse Projekt

Vor einigen Jahren fanden Christa und Magdalena Windler im Berner Oberland nach längerer Suche den idealen

Schieferstein für ihre künstlerischen Ansprüche: Ein Stein, der sich gut bearbeiten lässt, der sich auch ohne allzu grosse logistische Probleme transportieren liess. Im Kinderwagen fuhren sie die Steinstücke zur Bergstation der Kleinen Scheideegg, nachdem sie den Schiefer mit Hilfe von Spachteln und Schraubenziehern oder ganz einfach von blossen Händen am Wegrand gebrochen hatten.

Zuhause – in Christas Bildhaueratelier – breiteten sie die Steine auf dem Boden aus, fügten sie zu neuen Bildformen. Ein lange dauernder gestalterischer Prozess begann. Ein erstes Objekt entstand: Steine, gebohrt; verdrahtet zu einem Ganzen. Schiefersteine aneinandergesetzt, aber mit Zwischenräumen. Die Künstlerinnen hängten diese Objekte aus Schiefer an eine Eisenstange. Steine, im Raum schwebend; eine Wand, durchbrochen und durchlässig. Kleine flache, harte Elemente der Urzeit, geboren in einem neuen Mikrokosmos.

Magdalena und Christa liessen dieses Objekt auf sich einwirken, entdeckten dessen Schattenwurf auf der Wand des Ateliers. Sie übertrugen die Konturen auf Plexiglas, schnitten die Steinschatten aus. Ein Spiel mit Material und Leere, mit Gegenstand und Zwischenraum. Irritationen von Welt und Gegenwelt, von Sein und Schein. Schatten werden Körper und dieser löst sich wieder auf.

Sieben Jahre

Christa und Magdalena Windler schufen sieben Objektgruppen. Es war ein langes, geduldiges Entstehenlassen und Umsetzen von Ideen. Jedes Objekt wuchs und entwickelte sich aus dem vorher geschaffenen. «Meistens arbeiteten wir am Freitagnachmittag zusammen, manchmal bis in die Nacht hinein. Fast jede Woche.»

Sieben Jahre lang dauerte dieses Projekt. Diesen Sommer wurden die Objekte in der Galerie Labüsch ausgestellt. Ob den beiden Schwestern nun etwas fehlt, am Ende eines siebenjährigen Schöpfungsprozesses? «Wenn es die Zeit will, dann fällt uns bestimmt wieder eine neue Idee, eine Vision zu.» Die beiden lachen. Und der Brunnen plätschert weiter in «Sommerthur les Bains».



Guido Thaler AG

- Fachgerechte Gipsarbeit in Um- und Neubauten
- Spezialisierte Teams für den Trocken- und Deckenbau
- Pflege alter Handwerkstraditionen (Stukkaturarbeiten)

■ **Gipsergeschäft**
Zürcherstrasse 262
8406 Winterthur

Tel. 052 212 32 21
Fax 052 212 92 42
E-Mail info@thag.ch





THEO HUBER AG GERÜSTBAU

Gewerbstrasse 5
8404 Winterthur
Tel. 052 233 73 73
Fax 052 233 74 74

HEIZEN MIT ÖL. ENTSCIEDEN RICHTIG.

KNAUS Heizöl

Ihr Lieferant aus der Region!
Heizöltelefon: **052 212 68 83**

Rolf Meile

eidg. dipl.
Bodenlegermeister

**Teppiche
Bodenbeläge
Parkett**

Wülflingerstrasse 38
8407 Winterthur

Tel. 052 222 57 46
Fax 052 222 78 65



PNEUHAUS VELTHEIM

Kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie gerne...
Alle Markenpneus · Montage
Auswuchten · Felgen
Batterie-Service

solvere.ag

INDUSTRIE-VERTRETUNGEN
SCHÜTZENSTRASSE 79
CH-8400 WINTERTHUR 052/212 37 85



Sanitärservice Winterthur

Reparaturen aller Art...

Buchsweg 17 052 222 95 01
8400 Winterthur 079 671 16 57



Andreas
Schneider



KUNZ ELEKTRO AG

- Elektroanlagen
- Telefonanlagen
- Kundenservice

Schützenstr. 114
8400 Winterthur

8413 Neftenbach

Tel. 052 213 45 67
Fax 052 212 14 61
Natel 079 215 21 29
Tel. 052 315 54 70



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapezierarbeiten



BM Schreinerei Müller AG

Innenausbau, Möbel, Küchen, Parkett

Massgeschneidert

Schlachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Telefon 052 265 10 80 Fax 052 265 10 89
www.bm-schreinerei.ch, info@bm-schreinerei.ch

Quartierpolizist Albert Winkler

Unser Mann in Uniform

(fi) Ein Basecap, ein Hemd mit dem Schriftzug Polizei auf Rücken und Brust, ein Namensschild, dazu Waffengurt, Pistole und Ersatzmagazin, Gasspray, Handschellen und Lampe sowie Funkgerät und Handy: all das macht Albert Winkler, den Veltheimer Quartierpolizisten aus – zumindest optisch. In der Tat hat der Feldweibel mbA (mit besonderen Aufgaben) einiges mehr zu bieten. Er kennt seinen Wirkungskreis wie seine Westentasche und zahlreiche Veltemer und Veltemerinnen beim Namen. Es ist sein Bestreben, der Bevölkerung in gutem Einvernehmen zu begegnen. Er ist offen für ihre Anliegen und bemüht, dafür Lösungen zu finden.

Sicherheitsgefühl anheben

Zentrale Aufgabe der Quartierpolizei ist es, Präsenz zu zeigen. Albert Winkler ist täglich auf Fusspatrouille. Kontakt zu den Bewohnern pflegt er meist telefonisch. Es kommt aber auch vor, dass ihn jemand erwartet, wenn er zum Dienstwagen zurückkommt, und sein Begehren persönlich kundtut. Der Polizist parkiert seinen Smart bewusst an stark frequentierten Orten, um zu signalisieren: Ich bin da.

Auf seinen Rundgängen kontrolliert er die blauen Zonen, wo vorhanden, auch die zentralen Parkuhren und hält Ausschau nach gestohlenen Fahrzeugen. Bussen auszusprechen gehört durchaus zum Alltag. So zum Beispiel an der Wolfensbergstrasse, Einfahrt Schaffhauserstrasse, wo nur rechts abbiegen gestattet ist. Trotzdem versuchen immer mal wieder tollkühne Autolenker, sich Richtung Schaffhausen in den Verkehr einzugliedern. Hin und wieder unterstützt Quartierpolizist



Winkler auch die Platzwartin des Zeltplatzes bei der Umsetzung der Benutzungsregeln. Kommt ihm zu Ohren, dass ein Fahrverbot öfter missachtet wird, legt er sich auf die Lauer – manchmal vergebens. Viel beklagt sind Lärmbelästigungen. Albert Winkler empfiehlt, die Verursacher direkt anzusprechen, bevor die Polizei gerufen wird. «Me mues rede mitenand!» Eine Fähigkeit, die, wie er feststellt, in unserer Zeit abhanden gekommen sei. Handkehrum hat er Verständnis, wenn sich Betroffene aus Angst scheuen, das direkte Gespräch zu suchen.

Hecken schneiden

Bald dunkelt es wieder zeitiger ein. Die Einbrüche nehmen zu. Um dieser zusätzlichen Gefahr für die Bevölkerung entgegenzutreten, sind ab Mitte November Dämmerungspatrouillen der Stadtpolizei unterwegs; mit dabei auch

die Quartierpolizisten. Bei Fragen um die Einbruchsicherung von Privatliegenschaften ist Feldweibel Winkler der Richtige. Er hat als Berufs- wie auch Privatmann diesbezügliche Erfahrungen gesammelt und kann kompetent Auskunft erteilen. Immer ein Thema sind Bäume, Sträucher und Hecken, die es regelmässig auf die Grenze zurück zuschneiden gilt, um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden.

Im Laufe des kommenden Jahres tritt Albert Winkler nach 14 Jahren im Amt als Veltheimer Quartierpolizist in den Ruhestand. Bis dahin ist er regelmässig auf seinen Märschen durchs Quartier und bei der einen oder anderen Veranstaltung als Ordnungshüter anzutreffen und freut sich weiterhin an seiner vielfältigen Arbeit: «S isch e Supersach. Ich wett nüüt anders.»

Quartierpolizei, © 052 267 67 67

BLUMENTRÄUBBE, GEBTECKE
PFLANZEN
HOCHZEIT- UND FEHTDEKORATIONEN
TRAUERBINDEREI
DEKORATIONSBARTIKEL

.....
GUTSCHEIN - FÜNF FRANKEN
einlösbar bei einem Einkauf ab 50.-
nicht kumulierbar



BLUMEN MIT STIL
blühendes, schönes | regular meter-schwarz

blumen mit stil gmbh

wörlingerstrasse 94 | 8400 winterthur

telefon 052 535 84 41

www.blumen-mit-stil.ch | info@blumen-mit-stil.ch

di-m: 9.00-12.00, 14.00-18.30 | sa: 9.00-16.00

Bibliothek

Postenlauf, Wissensquiz, Erinnerungen

Die Gewinner des Quartier-Rallye sind erkoren worden; der Quiz-Star 2008 wird noch gesucht.

Tradition hat das schöne spätsommerliche Wetter, Tradition hat auch die Anzahl Posten, die am Plausch-OL anzupeilen waren. Zehn Aufgaben zum Thema «Alles rund» warteten auf die neugierigen und ehrgeizigen zwölf Teilnehmergruppen. Welches Ei gehört zu

welchem Vogel? Wer lässt den Hula-hop-Ring am längsten kreisen? Wer spuckt den Chriesistei am weitesten? Diese und andere Herausforderungen warteten auf die vierzig Startenden. Das Quartier-Rallye findet alle zwei Jahre statt und entsteht jeweils aus der Zusammenarbeit verschiedener Vereine und Institutionen. Dieses Jahr waren dies: Bibliothek Veltheim, Quar-

tier- und Kulturzentrum Veltheim, Elternverein Veltheim, Natur- und Vogelschutzverein Veltheim/Wülflingen, Quartierverein Wolfensberg, Pétanque-Club Veltheim, Strickhof.

Alle Gruppen haben das Ziel erreicht und sich somit ihren Zvieri und den Preis vom grossen Gabentisch verdient. Dem Familienteam «Friedrich Fröhlich» wurde der Wanderpokal übergeben und es gewann für seinen 1. Platz einen 100-Franken-Pizza-Gutschein. Als Zweite freuten sich Joachim, Gabriel und Steven als «III» über ihren Preis: Coupe essen für 80 Franken, mmmh! Filmvergügen gibts für Familie «Jerry» mit ihren Kino-Tickets für den 3. Rang.

Quiz-Star

Mitte September lancieren die Winterthurer Bibliotheken den neuen «Quiz-Star». Angesprochen sind alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Vom 9. bis 13. September startet die spielerische Aufwärmwoche. Ab 17. September beginnt die eigentliche Trainingsphase: In der Bibliothek erhältst du dein persönliches «Trainingsheft». Jede folgende Woche - bis Ende Oktober - bekommst du bei uns drei neue Übungsblätter.

Die Trainingszeiten sind jeweils am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr, jede Woche zu einem anderen Sachthema. Wir stehen dir dann mit Lerntipps zur Seite, und es liegen ausgesuchte Bücher zum jeweiligen Thema bereit.

Am 15. Oktober bieten die Winterthurer Bibliotheken zudem ein lernspezifisches Gehirn-Jogging an. Zum grossen Quiz-Star-Wochenende kommt es dann am 8./9. November.

Mehr Infos zu Trainingswochen, Gehirn-Jogging und Final-Weekend in deiner Bibliothek.

Begegnungen und Spielnachmittag

Im Gespräch erinnern sich wache, ältere Veltheimerinnen und Veltheimer an längst vergangene Zeiten. Thema am Mittwoch, 24. September: Schule und Ausbildung. Bei Kuchen und Kaffee treffen sich Interessierte von 9 bis 11 Uhr in der Bibliothek.

«An die Würfel, fertig, spielen!» heisst es am Samstag, 27. September. Zum Schulferienbeginn laden wir alle Spielfans ab 8 Jahren ein. Von 14 bis 18 Uhr können neue Brett- und Kartenspiele aus dem Bibliotheksbestand unter kundiger Leitung ausprobiert werden. Einfach hereinschnuppern, zuschauen, mitmachen! Kurt Steiger



Quartier-Rallye: Wer schneidet die längste Apfelschale?



Das Team der Bibliothek ist wieder komplett:
Melanie Schwizer (stv. Leiterin), Daniela Gerber, Ursula Schaufelberger, Kurt Steiger (Leiter).

Traditionelle Chinesische Medizin

Dipl. Therapeut
Thomas Falzone

Praxis für:

- Schmerztherapie
- Regulationstherapie
- Psychosomatische Beschwerden

Spezialisiert in:

- Kleinkinder- und Kinderheilkunde

Brunngasse 2
8400 Winterthur
Tel. 076 424 36 56
info@thomasfalzone.ch
Krankenkassenanerkant

Die ZKB unterstützt den Zoo Zürich.

Vielseitig engagiert: Mit der
ZKB Karte 20% günstiger in
den Zoo Zürich.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

Voranzeige Figurentheater

Die Heinzelmännchen

(ps) Schuhmacher Leopold und seine Frau Anna hocken traurig am Tisch. Vor ihnen liegt das letzte Stück Leder für das letzte Paar Schuhe – danach haben sie nichts mehr. Beim Studieren und Philosophieren, was für Schuhe nun aus diesem letzten Leder entstehen sollen, wird es spät. Schuhmacher Leopold legt noch alles in der Werkstatt bereit und geht dann schlafen. Morgen ist auch noch ein Tag – morgen mit frischem Mut weiss er dann ganz bestimmt, was das für Schuhe werden sollen. Doch wie staunt er, als am nächsten Morgen in seiner Werkstatt ein Paar wunderschöne neue Schuhe stehen, aus genau dem Leder, das er am Abend zuvor bereitgelegt hat. So geschieht es nun jedes Mal: Wenn Leopold am Abend Leder und Faden, Schnallen und Bänder bereitlegt, stehen am nächsten Morgen fertige Schuhe auf der Werkbank – so schön und fein gearbeitet, dass auch er selber es nicht besser gekonnt hätte. Doch wer steckt dahinter? Nicht nur der Schuhmacher und seine Frau sind neugierig.

Ein Figurentheater für Menschen ab 4 Jahren mit zwei Geheimnissen und ein bisschen «Schuh-biduh». Ausstattung und Spiel: Hannes und Thom Wackerli, Patricia Sauter.

Mittwoch,
29. Oktober,
14 und 15.30 Uhr
im
Kirchgemeindehaus
Veltheim.



Neues Stück der Theaterchischte Välte

Mit Peter Pan und Captain Hook ins Nimmerland

Nach den Herbstferien beginnt die Theaterchischte Välte mit den Proben für das nächste Stück. Es wird die Geschichte von Peter Pan in Marc Gruppes Fassung gespielt. Nach den positiven Erfahrungen vor zwei Jahren bei den «Schwarzen Brüdern» können dieses Mal auch wieder einige Erwachsene mitspielen.

Peter Pan, das Kind, das niemals erwachsen werden will, und seine ziemlich zickige Elfe Tinkerbell nehmen die Geschwister Wendy, John und Michael aus London mit ins sagenhafte Nimmerland. Hier dürfen sie für immer Kinder bleiben und erleben viele spannende Abenteuer um Tigelilys Indianerstamm und die Piraten Hook und Smee, sowie um ein gefräßiges Krokodil, das einen Wecker verschluckt hat. Doch das Heimweh stellt sie schliesslich vor die schwere Entscheidung: Sollen sie beim faszinierenden Peter Pan bleiben und so nie erwachsen werden, oder ist doch die Sehnsucht nach den Eltern stärker?

Interessiert mitspielen?

Mitmachen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab der 3. Klasse aus Winterthur-Veltheim und Umgebung. Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Jeden Mittwo-

chnachmittag (ohne Schulferien) von 17 bis 18.30 Uhr. Ab den Sportferien dauern sie bis 19 Uhr. Ein detaillierter Probenplan kann verlangt werden. Die Aufführungen finden am 16./17. und 20. Mai 2009 im Kirchgemeindehaus Veltheim statt. Die Kosten für die Mitwirkenden betragen

120 Franken pro Person. Die Produktion steht unter der Leitung von Stephan Lauffer (Musiker/dipl. Theaterpädagoge).

Nur 25 können mitmachen

Achtung, die Teilnehmerzahl ist dieses Jahr auf 25 Kinder beschränkt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen!

Anmeldung bei: Stephan Lauffer, © 052 222 77 12 oder gesamtleitung@theaterchischte.ch



Briefe schreiben?
eMails verschicken?
Im Internet surfen?
Nicht verzagen...
Frau Baur fragen!

Ich erteile **Privatunterricht** bei Ihnen zu Hause an Ihrem Computer in Ihrem Tempo! Rufen Sie mich an! **052 222 05 89**, Fr. 90.– pro Lektion

Sympathische und geduldige Kursleiterin mit langjähriger Erfahrung unterstützt Sie!

Nicole Baur, Atelier am Delphinplatz, Veltheim

ELEKTRO BÜRGIN

Wartstrasse 80 • CH-8400 Winterthur
Tel. 052 223 11 33 • Fax 052 223 11 44
elektro.buergin@bluewin.ch



Damit Ihr Strom sicher fliesst.

Robert Rothen

Monotypien und mehr

Vom 7. November bis 13. Dezember stellt der Künstler im Treppenhaus und in seiner privaten Atelier-Galerie an der Rundstrasse aus.

(bls) Die neusten Werke von Robert Rothen haben Namen wie Yellow Step oder Mahogany Drive. Der heute 76-jährige Veltheimer Kunstmaler und Musiker zeigt in seiner kommenden Ausstellung vor allem seine neusten Monotypien, die ihren Reiz unter anderem in der lebendig wirkenden Struktur und Farbspielerei haben. Die Bilder werden einzeln oder in Gruppen ausgestellt.

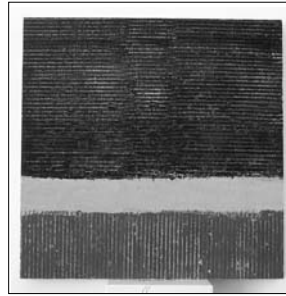
Daneben sind auch neue ungegenständliche Arbeiten in Aquarell mit Blattgold sowie Linoldruckfarbe zu sehen. Laut Künstler darf zudem in den Gestellen nach älteren Werken, beispielsweise in der grossen Sammlung von Bergbildern oder in den Grafikständern gestöbert werden.

Von der Architektur zum Malen

Robert Rothen hatte bis 1999 in Winterthur ein eigenes Architekturbüro.

Gezeichnet und gemalt hat er von Berufs wegen schon immer. Seit 1980 hat er der Malerei immer mehr Zeit gewidmet und begonnen, an Ausstellungen teilzunehmen. Nach seiner Pensionierung konnte er sich ganz auf diese Leidenschaft konzentrieren. Vor allem die Berge haben es ihm angetan, und so ist es nicht verwunderlich, dass er der Gilde Schweizer Bergmaler (GSB) angehört. Seit längerer Zeit befasst er sich auch mit ungegenständlichen Arbeiten. Unter anderem faszinieren ihn geometrische Phänomene, wie der goldene Schnitt oder Zahlenreihen, zum Beispiel die von Fibonacci. Sein breites Interesse und vielfältiges Arbeiten machen Robert Rothen als Künstler so lebendig.

Vernissage mit Apéro: Freitag, 7. November, 14–20 Uhr.
Fr/Sa 14–17 Uhr (ausser 28./29.11.) oder nach Voranmeldung: © 052 213 13 77. Finissage: Samstag, 13. Dezember, 14–18 Uhr. Rundstrasse 36, 3. Stock.



Robert Rothen: Yellow Drive II

16. November

Dvorak-Lieder im Gottesdienst

(gall) Judith Waller und Silvia Bernardini musizieren seit vielen Jahren miteinander. Dieses Jahr erarbeiteten sie die «Biblischen Lieder» von Antonin Dvorak. Zusammen mit Arnold Steiner gestalten sie am 16. November in der Kirche Rosenberg einen musikalischen «Dvorak-Gottesdienst».

Dvorak selbst schrieb seinem Verleger: «... dass ich in diesen Liedern das Beste geschrieben, was ich bis jetzt auf diesem Gebiet geleistet habe.»

Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr, Kirche Rosenberg.
Judith Waller, Gesang, Silvia Bernardini, Piano, Arnold Steiner, Liturgie.

Bluemehus Spaltenstein

- Topfpflanzen
- Dekorationen
- Schnittblumen
- Brautschmuck
- Trauerbinderei
- usw.



Wir sind der Blumenladen für Sie!

Blumenausstrasse 17, 8400 Winterthur, © 052 222 31 35
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12/14–18.30, Mi 8–12, Sa 8–16 Uhr

WINTI FAHR SCHULE

wintifahrschule.ch

Nothelferkurse, Verkehrskunde, Theorie

Sandro Ceravolo 076 444 55 44
Ihr Fahrlehrer aus der Region

Miet-Lift Peter Reinle

Rudolf-Dieselstr. 3 8404 Winterthur
Tel. 052 203 33 11 www.mietlift.ch info@mietlift.ch



- PW-Anhänger
- Festzelte & Zubehöre
- Möbellifte → Hebebühnen
- Rollgerüste

COIFFEUR EGGÄ

Bachtelstrasse 65

8400 Winterthur
Montag geschlossen

Susanna Köppel

Tel. 052 – 212 09 04

sprechwerk  5 Minuten vom HB
Ulrich Hegnerstrasse 4

Englisch und Deutsch nach Mass

IHR SPRACHKURS, DER SICH IHNEN ANPASST.

Aufbaukurse, Seniorenkurse,
Prüfungskurse, Firmenkurse,
Schüler- und Studentenkurse

Klassen mit max.6 Teilnehmern,
Einzelunterricht, auf jeden Fall
massgeschneidertes Programm

www.sprechwerk.ch oder 076 326 76 70

Aktuell: Gruppenkurse Englisch Stufe A2, B1 und C1
Prüfungskurse Englisch und Deutsch
Brush-Up-Kurs für Ihr Ferien-Englisch

Griechisches Wochenende
April - September
am 1. Wochenende des Monats

alle Events und mehr auf
www.sternen-winterthur.ch



Irène Bodenmann-Meli
Restaurant Sternen
Löwenstrasse 4
8400 Winterthur
052 / 212 34 65

Neu ab April:
SA & SO jeweils schon ab 10:00 geöffnet!

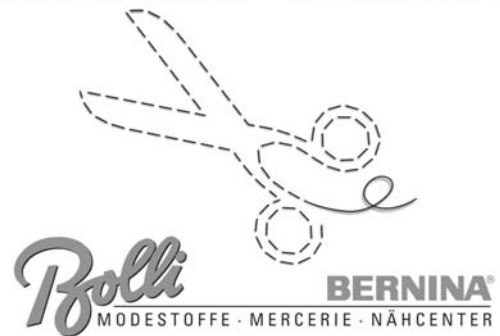
Der Partner für Ihre
gepflegte Drucksache

Sailer Druck

Technikumstr. 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30
Fax 052 269 02 31
ISDN 052 214 19 00

e-mail: mail@sailerdruck.ch

Gut abschneiden? – Allzeit bei Bolli.



Steinberggasse 12/14 | 8402 Winterthur | Tel. 052 213 90 35 | www.bolli-modestoffe.ch

Tanken Sie Energie für Ihren Alltag und
für Ihre Entscheidungen, um mehr von
Ihrem Potential leben zu können!



Reiki Lounge 259
Jana Antonioli
Unterrütiweg 32
8400 Winterthur
079 685 49 53
www.reiki-lounge.ch

Private Spitex

Für Pflege, Betreuung und Haushalt
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
Winterthur Tel: 052 212 03 69
Zürich Tel: 044 342 20 20

www.homecare.ch

**nah
kompetent
kundenfreundlich**

Lilo
COIFFEUR

Lilo Finsterwald, Schaffhauserstr. 64
8400 Winterthur, Telefon 212 64 91

LIFE
CAFÉ-BAR style

Ursula Staufer 052 203 18 40
Schaffhauserstrasse 64
www.lifestylebar.ch
lifestyle.cafe@bluewin.ch

Aus der Kreisschulpflege

Weniger Unterrichtsbesuche

Ohne nennenswerte Probleme hat gemäss Aussagen der Schulleiterin und der Schulleiter das neue Schuljahr in den Schuleinheiten Schachen, Gallispitz und Feld begonnen, abgesehen von wenigen Zwischenfällen – ein Kind brach sich im Turnunterricht den Arm, ein anderes «vergass», dass es zur Schule müsste. Alle Lehrstellen konnten besetzt werden, teilweise allerdings mit stufenfremden Lehrerinnen und Lehrern und deswegen mit auf maximal ein Jahr befristeten Abordnungen. Es liegt nun an den Schulleitenden, diese Lehrpersonen gut in ihre Aufgabe einzuführen, um dadurch die Möglichkeit zu schaffen, bei der Bildungsdirektion die Verlängerung des Arbeitsvertrags zu erwirken, sofern alle Beteiligten eine Fortsetzung der Tätigkeit als sinnvoll erachten.

Neuorganisation der Schulpflege

Nach dem Wegzug von Sylvia Schwob wurde in stiller Wahl *Doris Bänziger* als ihre Nachfolgerin gewählt. Zudem kam es zu folgenden Änderungen: *Christoph Magnusson* ist neu Vorsitzender des Ressorts Primarschule und *Annelise Wehrli Gisler* übernimmt den Bereich Sonderpädagogik.

Die Zentralschulpflege hat beschlossen, dass bis Ende Jahr alle Schulpflegen ein neues Organisationsreglement ausarbeiten müssen, um die Strukturen der Kreisschulpflegen an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Durch die Einführung von geleiteten Schulen in allen Schuleinheiten hat sich die Aufgabe der Schulpflegen geändert: Das operative Geschäft – wie die Zuständigkeit für Schülerlaufbahnen, Personalführung usw. – ist an die Schulleitungen übergegangen. Die

Schulpflege ist nur noch verantwortlich für die strategische Ausrichtung der Schulen und für die Mitarbeiterbeurteilung von Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit den Schulleitenden. Die Anzahl der Unterrichtsbesuche wurde massiv reduziert und soll nur noch dazu dienen, Einblick in den Schulalltag zu gewinnen, damit die strategischen Entscheide auch wirklich den Bedürfnissen der Schulen entsprechen. Zusätzlich ist die Schulpflege Einspracheinstanz gegen Beschlüsse der Schulleitungen, wobei im Ablehnungsfall der Bezirksrat angerufen werden kann. In Veltheim wird eine Spezialkommission ein entsprechendes Reglement ausarbeiten, das voraussichtlich auf das zweite Semester des laufenden Schuljahres in Kraft treten wird.

Besuchstage

Besuchstage (siehe Kasten) dienen dazu, Einblick in den Schulalltag zu gewähren. Der Unterricht findet nach Stundenplan statt. Eltern und weitere an der Schule interessierte Personen sind dazu herzlich eingeladen.

Besuche in den Kindergärten sind nach vorheriger Absprache mit den Kindergärtnerinnen jederzeit möglich.

Bauten

Der Neubau des Zwischentrakts auf dem Areal des Schulhauses Feld ist weit fortgeschritten; trotzdem rechnen die Baufachleute mit einer Verzögerung von bis zu vier Wochen. Dies bedeutet, dass nach den Herbstferien lediglich die 2. und 3. Sek. A-Klassen ihre Schulzimmer in die Schulhäuser Wülflingerstrasse und Bachtelstrasse wechseln. Die 1. Sek. A-Klassen blei-

ben, bis zum Bezug der provisorischen Schulzimmer, im Neubautrakt im Sekundarschulgebäude. Die Eltern der betroffenen Schülerinnen und Schüler werden durch den Schulleiter oder die Klassenlehrer direkt über die Umzugstermine und die damit verbundenen Schulhauswechsel informiert.

Dolly Weigold

Präsidentin

Kreisschulpflege Veltheim

Besuchstage

Im kommenden Schuljahr werden in allen Schulhäusern Besuchstage für die Eltern und alle an der Schule interessierten Personen durchgeführt.

Schuleinheit Schachen

- 6. November
- 5. Mai

Schuleinheit Gallispitz

(bestehend aus den Schulhäusern Wiesen- und Wülflingerstrasse)

- 7. November
- 10. März

Schuleinheit Feld

- 20. September
- 6. März



Aeckerwiesenstr. 16
8400 Winterthur-Veltheim

Kinder ab 3 Monaten bis 5 Jahre finden bei uns liebevolle und professionelle Betreuung in familiärer Atmosphäre. Es sind noch freie, nicht subventionierte Plätze für Kinder ab 18 Monaten vorhanden.

Öffnungszeiten: Mo–Fr, 7:00–19:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie von der **Krippenleiterin:** Frau Simone Plieningen, Tel: 052 222 92 03, E-Mail: heckenrose@gmx.ch

Neu in Veltheim

Rhythmik für Vorschulkinder

Wir spielen Theater, singen, tanzen, musizieren und experimentieren mit verschiedenen Materialien.

Wo: Kirchgemeindehaus, Feldstr. 6
Wann: Mittwochvormittag:
3-jährige: 9.15–10.05
4-jährige: 10.15–11.05
Preis: 300.- pro Semester
Leitung: Magdalena Furrer
Anmeldung: 052 222 52 53

Schwimmbad Wolfensberg

Das Wolfi: nach 72 Jahren wieder in Höchstform

Diese Saison hat das Wolfi endlich wieder zu seiner ursprünglichen Form gefunden. Zentral war dabei eine Projektskizze von 1935 der Architekten Furrer & Merkelbach, die das Wolfi in der Form des «Neuen Bauens» der 1930er-Jahre darstellt.

MATTEO TAORMINA, BETRIEBSLEITER

Die äussere Form widerspiegelt den inneren Wert. Schon von der Rütihofstrasse aus begrüsst einen die halbrunde Form der Aussenmauer wie ein Schiffsbug. Dank der Umwandlung der offenen Garderoben in ein Sonnendeck glaubt man, an der Reling eines Schiffs zu sein. Auch die neuen Farben Türkis und Gelb erinnern an Meer und Sonne. Alles wird nochmals in aller Form durch die Höhe und den weiten Blick über Winterthur von der Restaurant-Terrasse aus verstärkt. Hier herrscht ein maritimes Flair. Das türkisfarbene Schwimmbecken vermittelt einem – zusammen mit der Bepflanzung, der Palme und den Blumen – das Gefühl, an der Riviera zu sein. Das neue Wolfi: nicht nur der Form halber Ferien-Feeling pur. Denn das alles wäre wertlos, wenn nicht tagtäglich auf die

Umgangsformen

geachtet würde. Das Miteinander der verschiedenen Generationen und der Respekt füreinander machen die Atmosphäre im Wolfi aus. Das Publikum ist bunt gemischt: Teenager in körperlicher Bestform müssen etwas im Übermut gebremst werden. Gäste, die nicht mehr so gut in Form sind, werden – wo es geht – unterstützt. Natürlich muss der Bademeister aber auch immer wieder in angemessener Form die Knigge-Form «Vor dem Baden duschen» formulieren. Aber auch im Restaurant wird informiert. Kinder werden nach dem Zauberwort gefragt – und man höre und staune: Alle wissen eigentlich, dass man Bitte sagt – nur

formell vergessen sie es immer wieder. Teenager erhalten die Information, dass kein Alkohol und Tabak an unter 16-Jährige verkauft wird. So werden wir alle jeden Tag irgendwie von Klein auf geformt und im Wolfi vergeht der Sommer leider wie im Flug. Bereits haben sich die

Körperformen

unserer Gäste, die Anfang Saison noch etwas unförmiger und weiss daher kamen in braungebrannte, in gute Form gebrachte Körper verwandelt. Ich für meine Wenigkeit hoffe jedenfalls, dass ich den kommenden Winter nicht wieder aus der Form laufe und etwas Sommerbräune hinüber retten kann. Auch wenn ich täglich etwas mehr verblasse und immer mehr in Form und Farbe

der Skulptur von Erwin Schatzmann bei der Runddusche gleiche. Jedenfalls möchte ich nicht zu Saisonbeginn 2009 mit einer Made verglichen werden, die sich in den ersten Sonnenstrahlen räkelte. Nein, viel lieber würde ich mich in den neuen Granittischen vom Restaurant wiederfinden: «nero di africa», stahlhart und winterfest. Sollte ich hier

Formfehler

begangen haben, möchte ich mich an dieser Stelle pro forma entschuldigen, denn ich freue mich bereits auf den Sommer 2009, wenn das Wolfi-Team wieder seine Gäste formell am 1. Mai mit der Aufforderung begrüsst, das Formular für den Sportpass auszufüllen.





Wolfi-Fisch 2008

«Schwimmer» mit Hilfe

- 1 27.97 Wenger Xavier, 2004
- 2 31.75 Bosonnet Elijah, 2003
- 3 33.74 Stamm Raphael, 2003

Mädchen

- Jahrgang 2001, 25 Meter
- 1 31.06 Kuhn Mara
 - 2 34.90 Bänziger Nina
 - 3 37.42 Bosonnet Elizabeth
 - 4 43.35 Kempf Vivian
 - 5 48.51 Gütermann Lea
 - 6 52.16 Hartmann Livia
- Jahrgang 2000, 25 Meter
- 1 23.34 Di Febbo Alessia
 - 2 31.97 Vellacott Leonie
 - 3 40.90 Huggler Jasmin

- Jahrgang 1999, 25 Meter
- 1 27.68 Ruckstuhl Carla
 - 2 28.97 Stückelberger Luisa
 - 3 29.18 Engeli Sara
 - 4 29.40 Kempf Elin
- Jahrgang 1998, 25 Meter
- 1 27.75 Johansen Oda
 - 2 28.00 Preisig Linda
 - 3 30.02 Vellacott Lynn
- Jahrgang 1997, 50 Meter
- 1 1.04 Ernst Samira
 - 2 1.09 Engeli Nina

Knaben

- Jahrgang 2003/2002, 25 Meter
- 1 35.19 Capaul Flurin
 - 2 38.00 Specht Jago
 - 3 44.91 Di Febbo Franceso
- Jahrgang 2001–1998, 25 Meter
- 1 28.47 Specht Miro

- 2 33.99 Bosonnet Emanuel
 - 3 34.78 Meyer Jan-Andrea
- Jahrgang 1997, 50 Meter
- 1 0.45.72 Fleischli Marius
 - 2 0.58.97 Hauser Elmar
 - 3 1.01 Harder Cédric
 - 4 1.06 Stückelberger Florian
- Jahrgang 1996/1995, 50 Meter
- 1 49.69 Preisig Sandro
 - 2 56.38 Kuhn Jonah
 - 3 1.07.59 Kuhn Cédric

Adventskalender

Fenster gesucht

(gall) Der Herbst ist noch nicht ins Land gezogen und schon kündigt sich der Advent an. Bereits jetzt kann eines der 23 Adventsfenster reserviert werden. Auch heuer sollen an jedem Tag des Advents die liebevoll gestalteten Fenster Licht und Leben in die kalten Dezemberrächte bringen.

Wie gewohnt organisiert der Elternverein den Adventsfenster-Kalender für den oberen und unteren Teil Veltheims. Mitmachen können alle, ob Mitglied im Elternverein oder nicht, ob mit oder ohne Kinder. Bei der Gestaltung ist man völlig frei – es muss nur die Zahl des betreffenden Tages sichtbar sein. Nach dem Eröffnungsdatum bis zum 31. Dezember sind die Fenster jeweils von 18.30 bis 22 Uhr beleuchtet.

Kontakte knüpfen

Wer Lust hat, hält zudem am Eröffnungsabend des jeweiligen Adventsfensters die Türe offen für vorbeiziehende Gäste, denen etwas zum Trinken angeboten wird. Etwas zum Knabbern bringen die Besucher selber mit. Die vorweihnachtliche Zeit bietet so die schöne Gelegenheit, Freundschaften zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen. Auf Wunsch altgedienter Adventsfenster-Gestalterinnen soll eine offene Tür diesmal aber keine Bedingung fürs Mitmachen sein; es bleibt freigestellt, ob man «nur» ein Adventsfenster gestaltet oder auch noch Gäste willkommen heisst.

Die Anmeldung für ein Adventsfenster erfolgt über die Homepage des Elternvereins. Wer keinen Internet-Zugang hat, kann sich telefonisch bei Nicole Graf melden.

Kontakt: Nicole Graf, © 052 202 83 14,
www.ev-veltheim.org

Basar

Zwei Tage lang gibts fast alles

(gall) Am 28. und 29. November findet der traditionelle Basar im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

Liebevoll ist entstanden. Die Frauen der verschiedenen Missionsgruppen und des Kreativ-Teams haben ein Jahr lang gearbeitet und für Sie ein attraktives Angebot geschaffen.

Originelles findet sich an allen Verkaufsständen. Seien es Krippen aus Lateinamerika oder Secondhand-Modeschmuck (Stücke, die Sie nicht mehr tragen, nimmt das Sekretariat gerne entgegen).

Praktisches findet man überall. Sicher aber am Stand mit den hausgemachten Konfitüren und Weihnachtsguetzli (gerne nehmen wir Ihre Produkte entgegen).

Unterhaltendes kommt auch nicht zu kurz: Sei es ein Gespräch bei Kaffee und Kuchen oder das Angebot für

die Jüngsten mit Spielen und Puppentheater. Schätzen Sie auch den Wert unserer Dienstleistungsgutscheine?

Kulinarisches fehlt ebenfalls nicht. Ob kleiner Imbiss, süsser Zvieri, Nachtessen am Freitag oder Mittagessen am Samstag, man könnte glatt das Selberkochen vergessen.

Machen Sie mit?

Würden Sie gerne mithelfen oder möchten Sie unser Projekt unterstützen, indem Sie uns Ihre Werke zum Verkauf überlassen? Helfende Hände werden immer gebraucht!

Der Erlös aus dem diesjährigen Basar geht nach Simbabwe, wo wir ein Projekt gegen Hunger und AIDS mittragen.

Kontakt: Pfarrer Arnold Steiner, © 052 222 33 31

Elternverein

Räbeliechtl, Räbelichtli ...

(gall) Wie immer im Herbst findet auch dieses Jahr der Räbeliechtl-Umzug des Elternvereins statt. Am Mittwoch, 12. November, um 18.30 Uhr, trifft sich Gross und Klein auf dem Dorfplatz und zieht dann gemeinsam durch die dunklen Strassen.

Die Abgabe der Räben, das Schnitzen sowie der Würstlibon-Verkauf erfolgen am Samstag, 8. November von 10 bis 12 Uhr im Quartierzentrum. Danach können die Würstlibons auch in

der Metzgerei Lotti, Feldstrasse 3, gekauft werden. Der Elternverein Veltheim freut sich auf eine rege Teilnahme und viele dekorierte Häuser entlang der neuen Umzugs-Strecke (Dorfplatz – Feldstrasse – Schulhaus Feld – Schützenstrasse – Rosentalstrasse – Trottenstrasse – Felsenhofstrasse – Dorfplatz).

Kontakt: Oliver Oes, © 052 222 27 72,
www.ev-veltheim.org

Kopieren in Ihrer Nähe!
Farbkopien



SCHWENGLER

DRUCK
UND KOPIE

Walkestrasse 39
8400 Winterthur
052 222 80 90

Parkplätze • Hauslieferdienst

Peter Franzen
eidg. dipl. Augenoptiker

www.optik.franzen.ch
optik@franzen.ch

Optik Franzen GmbH
Augenoptikfachgeschäft in Winterthur - Veltheim

Wülflingerstrasse 86
8400 Winterthur

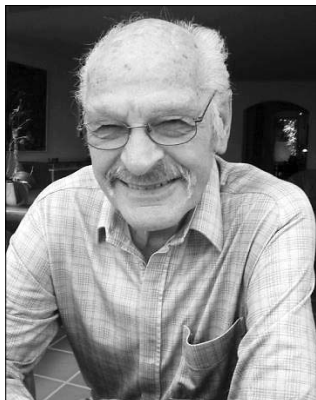
Tel: 052 / 222 94 38
Fax: 052 / 222 94 39

Nachruf auf Alfred Bachmann

Ein Messerschmied aus Leidenschaft

Im Mai ist Alfred Bachmann im Alter von 86 Jahren völlig unerwartet an einer Infektion gestorben. Sein Beruf war sein Leben. Sein Motto: Zuerst dienen – dann verdienen!

(bls) Alfred Bachmann wurde in Reutlingen/Winterthur geboren und ist



auch dort aufgewachsen. Mit 15 Jahren begann er beim ehemaligen Geschäft Kienast an der Marktgasse eine dreijährige Lehre als Messerschmied. Seinen Traum, sich eine richtige Schmiede einzurichten, um darin auch neue Messer anzufertigen, konnte er sich leider nicht erfüllen, da er keinen geeigneten Raum fand. 1947 mietete er eine Werkstatt an der Bachtelstrasse 43/45 und betrieb dort bis zu seinem Tod die Messerschleiferei. Alfred Bachmann war verheiratet, seit dem Jahr 2000 jedoch Witwer. Er hatte eine Tochter und einen Sohn.

Er schliff für Podologen und Ärzte

Mit Leib und Seele verrichtete er seine Arbeit. Seine Kunstfertigkeit sprach sich via Kunden und Freunde herum,

und so hatte er mit der Zeit ebenfalls Aufträge aus der ganzen Schweiz. Nebst Scheren, Messern und Rasenmähern schliff er sogar chirurgische Instrumente für Podologen und Hausärzte, da er eine entsprechende Zusatzausbildung hatte. Auch nach seiner Pensionierung war Herr Bachmann bis zu seinem plötzlichen Tod jeden Tag in der Werkstatt anzutreffen. Nur wenn es die Arbeit zulies, nahm er sich Ferien oder einen freien Tag.

Skifahren, das war seine zweite Passion. In jungen Jahren war er Skilehrer bei den Naturfreunden. Bis 1996 stand er noch jeden Winter auf den Brettern.

Die letzten sieben Jahre genoss Alfred Bachmann zusammen mit seiner

neuen Lebenspartnerin, die er, wie könnte es auch anders sein, über sein Geschäft kennengelernt hat. Fortan führte sie ihm die Buchhaltung und half in Haus und Garten.

Sie erzählt, dass er kurz vor seinem Tod alle Rechnungen beglichen und jegliche Aufträge erledigt habe, als ob er eine Vorahnung gehabt hätte. Da er den Kontakt zu den Kunden immer geschätzt hatte, wollte er auch im Tod nicht alleine sein. Deshalb wurde er im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Rosenberg beerdigt.

Leider hat er keinen Nachfolger. So wird er nicht nur als Mensch schmerzlich vermisst, sondern auch als Veltheimer Messerschmied.



gegründet 1924

H.P. Jucker

Sanitär • Spenglerei

H.P. Jucker
dipl. Sanitärinstallateur
amtl. Blitzschutzaufseher
Meilistr. 9, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 63 61, Fax 052 213 58 40
www.juckerhp.ch
E-mail: info@juckerhp.ch

Planung und Ausführung
MODERNER BÄDER UND KÜCHEN

Sanitäre Anlagen
Waschautomaten
Gas- + Elektro-Geräte
Reparatur-Service

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Bedachungen
Fassadenbekleidungen

Veltheimer Veranstaltungskalender v

Musik/Theater/Kunst

Mi	24. September	14.30	Altersheim Rosental
	Folklore aus Lateinamerika		<i>Trio Latino</i>
Mi	22. Oktober	14.30	Altersheim Rosental
	Herbst-Stubete mit den Urchigen Tösstalern		
Sa	1. November	20.00	Dorfkirche
	Konzert		<i>Winterthurer Vokalensemble</i>
	7. November bis 13. Dezember		Rundstrasse 36
	Ausstellung Robert Rothen: Ungegenständliche Arbeiten		
So	9. November	17.00	Kirche Rosenberg
	Konzert		<i>Brassband Winterthur</i>
Fr	21. November	19.30	Kirche St. Ulrich
	Russisch-Orthodoxe Gesänge		
Sa	22. November	20.00	Kirche Rosenberg
	Konzert		<i>Brassband Heilsarmee</i>
Sa	22. November	20.00	Kirchgemeindehaus
	Jahreskonzert		<i>Musikverein</i>
So	23. November	17.00	Kirche Rosenberg
	Konzert		<i>Stadtsänger Winterthur</i>
Sa	29. November	17-18	Kirche Rosenberg
	Offenes Adventssingen		<i>Elternverein</i>
So	7. Dezember	17.00	Kirche Rosenberg
	Kerzenkonzert		<i>Kirchenkonzert</i>
Sa	13. Dezember	18.00	Dorfkirche
	Konzert		<i>Integrierte Tagesschule</i>
So	14. Dezember	17.00	Dorfkirche
	Konzert		<i>Flötenensemble Diener</i>

Kirchliche Anlässe

I. Mittwoch im Monat	20.00	Dorfkirche	
Mi 1. Oktober		<i>ref. Kirchgemeinde</i>	
	Meditieren im Chor		
So	28. September	9.30	Kirche St. Ulrich
	Bruder-Klaus-Fest		<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
Mo	27. Oktober	19.30	Kirchgemeindehaus
	Spirituelle Übungen im Advent: Infoabend		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
So	9. November	9.30	Dorfkirche
	Familiengottesdienst		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
So	9. November	9.30	Kirche St. Ulrich
So	30. November		<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
	Familiengottesdienst		
Do	13. November	19.30	Kirchgemeindehaus
	Kirchgemeindeversammlung		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
So	16. November	9.30	Kirche Rosenberg
	Dvorak-Lieder im Gottesdienst		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
Di	2./16. Dezember	6.00	Marienkappelle
	Kerzenlichtfeier mit Frühstück		<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
Di	9. Dezember	6.00	Marienkappelle
	Kerzenlichtfeier für Familien, mit Frühstück		<i>Pfarrei St. Ulrich</i>

Do 11. Dezember 18.00
Adventsfeier mit Imbiss Marienkappelle
Pfarrei St. Ulrich

Für Senioren

I. Mittwoch im Monat	14.30	UG Kirche Rosenberg	
Mi 1. Oktober		<i>ref. Kirchgemeinde</i>	
	Offener Seniorentreff		
Mi	1. Oktober	14.30	Pfarreiheim St. Ulrich
	Spielnachmittag		<i>Pfarrei St. Ulrich</i>
Mi	22. Oktober	14.30	Kirchgemeindehaus
Mi	19. November		
Mi	17. Dezember		<i>ref. Kirchgemeindehaus</i>
	Vältemer Treff 55plus		
Mi	5. November	14.30	Pfarreiheim St. Peter+Paul
	Spitex/«Bewährtes Heilwissen»		<i>Pfarrei St. Ulrich/ St. Peter+Paul</i>
Fr	7. November	17.30	Altersheim Rosental
	Räbeliechtliumzug		
Mi	3. Dezember	14.30	Pfarreiheim St. Peter+Paul
	Adventliche Lichtfeier		<i>Pfarrei St. Ulrich/ St. Peter+Paul</i>
Mi	17. Dezember	16.00	Kirchgemeindehaus
	Vältemer Treff 55plus: Adventsfeier		<i>ref. Kirchgemeinde</i>

Soziales für Jung und Alt

samstags	8-11.30	Dorfplatz	
	Märt	<i>Ortsverein</i>	
Di	16. September	12.00	Kirchgemeindehaus
Di	21. Oktober		
Di	4. November		
Di	18. November		
Di	2. Dezember		
Di	16. Dezember		<i>Mittagstisch</i>
Do	18. September	19.30	UG Kirche Rosenberg
	Gottesbild im neuen Testament: Vortrag von Prof. Dr. Samuel Vollenweider		<i>ref. Kirchgemeinde</i>
Sa	20. September		Schuleinheit Feld
	Besuchsmorgen		
Di	23. September	14.00-17.30	Kirchgemeindehaus
	Annahme		
Mi	22. September	9.00-10.30	
	Verkauf	14.00-15.30	<i>ref. Kirchgemeinde</i>
	Kinderkleiderbörse		
Mi	24. September	9-11	Bibliothek
	Begegnungen – Veltheim früher: Gespräche und Erinnerungen		
Di	30. September	9-11	Pfarreiheim St. Ulrich
Di	28. Oktober		
Di	25. November		<i>Vältemer Frauentreff: Vortrag</i>
Sa	4. Oktober	9.30	Chöpfi
	offene Biotoppflege		<i>Natur- und Vogelschutzverein</i>
	Info: © 052 202 50 58		
Sa	25. Oktober	12.00	Kirchgemeindehaus
	Brot-für-alle-Mittagessen		<i>ref. Kirchgemeinde</i>

vom 16. September bis 17. Dezember

Mo 3. bis Do 13. November	Kirchgemeindehaus Ortsverein Veltheim
Kerzenziehen	
Mi 5. November 12.00 Mi 3. Dezember	Kirchgemeindehaus Elternverein
Familien-Mittagstisch	
Do 6. November	Schuleinheit Schachen
Besuchstag	
Fr 7. November	Schuleinheit Gallispitz
Besuchstag (Wiesen-/Wülfingerstrasse)	
Do 13. November 19-21 Fr 14. November 14-20 Sa 15. November 10-18 So 16. November 10-17	Quartierzentrum
Weihnachtsmärkt	
So 23. November 15.00	Weiherrstube QV Wolfensberg
offener Jassplausch (Anmeldung: ☎ 052 212 76 28)	
Di 25. November 8.45-11.15 14.00-16.30 19.00-21.30	Quartierzentrum
Mi 26. November 19.00-21.30	Adventsschmuck-Kurs (Anmeldung) BK Quartierzentrum
Fr 28. November 14-20 Sa 29. November 10-15	Kirchgemeindehaus ref. Kirchgemeinde
Basar	
Mo 1. Dezember bis Di 23. Dezember	gemäss Plan; www.ev-veltheim.org Elternverein
Adventsfenster	

Sa 8. November 10-12	Quartierzentrum Abgabe Räben/Würstlibonverkauf Elternverein/BK QZ
Sa 8. November 14.00-15.30	Bibliothek Quiz-Star: Kat. Unterstufe
Sa 8. November 15.30-17.00	Bibliothek Quiz-Star: Kat. Mittelstufe
Mi 12. November 18.30	Besammlung: Dorfplatz Elternverein
Mi 26. November 14.00-15.30 16.30-18.00	Quartierzentrum Adventsschmuck-Kurs für Kinder BK Quartierzentrum (Anmeldung)
Fr 5. Dezember 18.00	Besammlung: Rütihof/ Bettenstrasse/Waldrand QV Wolfensberg (Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder; Anmeldung: ☎ 052 233 47 16)
Mo 15. Dezember 16.00-16.40	Bibliothek Kamishibai im Advent: 4- bis 7-Jährige

Für Kinder und Jugendliche

freitags 16.45-17.45	UG Kirche Rosenberg ref. Kirchgemeinde
FreitagsKolibri	
sonntags 9.30-10.30	Kirche Rosenberg/KGH ref. Kirchgemeinde
SonntagsKolibri	
montags 14-täglich 17.15-19.00 Mo 22. September	Kirchgemeindehaus ref. Kirchgemeinde
Domino Kids Treff	
Sa 20. September 9.30 Sa 25. Oktober Sa 22. November Sa 6. Dezember	Dorfkirche ref. Kirchgemeinde
SamstagsKolibri	
Sa 27. September 14-18	Bibliothek Spielnachmittag für Spielfans ab 8 Jahren
Sa 27. September 19-24	Jugendtreff N!tro Feldstrasse 6
Holiday-Night	
Mi 29. Oktober 14.00+15.30	Kirchgemeindehaus Elternverein
Die Heinzelmännchen: Figurentheater (ab 4 Jahren)	
Sa 1. November 9.30-16.00	Reitplatz Wolfensberg Jugendgruppe Stieglitz
Nistkastenreinigung (Anmeldung: ☎ 052 212 41 79)	
Mi 5. November 17.45	Besammlung: Parkplatz Buchackerstrasse QV Wolfensberg (Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder; Info: ☎ 052 212 92 50)
Räbeliechtliumzug	

Für Eltern – mit Kind

montags 9.00-10.30 mittwochs 9.30-11.00	UG Kirche Rosenberg ref. Kirchgemeindehaus Elternverein
Chrabbeltreff	
dienstags 17.15-17.55	Turnhalle Schachen Elternverein
ELKI-Turnen eingestellt bis auf weiteres	
donnerstags 17.15-18.00	Turnhalle Feld Turnverein
ELKI-Turnen	
Sa 20. September 10.00 Mi 24. September Sa 13. Dezember Mi 17. Dezember	Dorfkirche ref. Kirchgemeinde
Fiire mit de Chliine	
So 21. September 10.00 So 9. November 17.00 So 14. Dezember 17.00	Krypta, Tellstrasse 11a Pfarrei St. Ulrich
Eltern-Kind-Feier	
23.10. bis 11.12. 16-17	Kirchgemeindehaus Musikschule Prova
Eltern-Kind-Singen	

Sport und Spiel

Mi 24. September 20-22	Turnhalle Feld Schnuppertraining Faustball Männer Turnverein
------------------------	--

Vereinsanlässe

Do 23. Oktober 19.30	Singsaal Schulhaus Wiesenstrasse Ortsverein
Vereinskonferenz	

Veltheim früher

Jakob Schlumpf

In der Adventszeit im Jahre 1921 kam Jakob Schlumpf am Fusse des Gallispitz an der Ausserdorfstrasse 1 zur Welt. Es war genau der 6. Dezember, Samichlaustag.

TEXT UND BILD KURT STEIGER

Vor diesem Haus, unten an der Trottenstrasse, kurz bevor diese in die Bachtelstrasse einmündet, sah der Knabe ein paar Jahre später die Dorfjugend auf ihren Holzschlitten die verschneite Steig heruntersausen.

«Manchmal donnerte einer auf seinem Schneefährt ins Haus rein, un-

ten, gleich neben der Türe zum Waschräum. Oder er prallte in den Stein, der heute noch an der Hausecke steht», erinnert sich Jakob Schlumpf heute, 87-jährig, nachdenklich lächelnd auf eben diesem Stein sitzend.

Und in besagtem «Waschhäuschen», eigentlich ein Kellerraum, zwar ebenerdig, aber unter den Wohnungen liegend, gleich an der Häuserecke, zwei Meter neben dem «Schutzstein», da wurde einmal im Monat gewaschen. «Erst waren die Kleider der ganzen Familie dran, und am Schluss mussten wir Kinder uns ausziehen, uns in den

Holzzuber stellen. Dann schrubbte die Mutter uns ab – von Kopf bis Fuss.»

Schleckerei

«Tja, und einmal in meinem Leben, da hab ich gestohlen. In der Handlung Wyler war das, in der Jägerburg, links unten im Parterre. Wir waren arm Zuhause, zu schlecken bekamen wir nie etwas. Doch in der Handlung, da gab es Süssigkeiten. Als ich die Ladentüre öffnete, klingelte die Eingangsglocke: dingdong. Von weit hinten, aus der Wohnung jenseits des Ladenraums, hörte ich Schritte anschlurfen. Flugs steckte ich mir die gluschtige Pilzbrause in den Hosensack, bezahlte das Kilo Salz und eilte nach Hause. Doch keine Freude stellte sich ein, hingegen packte mich ganz heftig das schlechte Gewissen. So schlich ich mich runter zur Handlung von Frau Wyler. Dingdong, schon lag die Pilzbrause wieder an ihrem alten Platz. Und ich rannte schnell wie der Blitz nach Hause. Nie wieder in meinem Leben hab ich danach gestohlen.»

Schulweg

An den Werktagen, früh am Morgen, warteten Heiner Gross und Walter Hablützel vor dem Haus auf Jakob. Durch die Ausserdorfstrasse gelangten sie auf ihrem Schulweg am Pfarrhaus und an der Jägerburg vorbei zur Bachtelstrasse. «Wo heute im Grünen Hund gespiessen wird, da war der alte Coop. In den Kriegsjahren half ich dort der Verkäuferin, Fräulein Marie Peter, die Rationierungsmarken ins Heft kleben.»

«Von der Bachtelstrasse wars dann nicht mehr weit bis zur Schule, nur noch um eine Ecke, vor dem Restaurant Sonne nach rechts in die Löwenstrasse. Doch dieser offizielle Weg schien uns zu langweilig. Der schönere, weil geheime Weg, der führte vorbei beim Coiffeurmeister Ingold (später Coiffeur Hotz, heute Coiffeur-Eggä). Bei der Metzgerei Rohr (heute Lotti) schlüpfen wir auf einem Schleichweglein durch die Hintertgärten. Das mochten wir. Dieser Weg



E. Matzinger

Malergeschäft

Aussen-, Innen-, Plastik- und
Tapeziererarbeiten
Loorstrasse 4, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 86 12



GLAS-REPARATUR-SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

HONEGGER GLAS
HONEGGER GVS

WWW.HONEGGERGLAS.CH

TÖSSALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
TEL. 052/212 05 86
FAX 052/232 73 20

mündete beim Restaurant Löwen in die gleichnamige Strasse, und wir standen direkt vor unserem Schulhaus.»

Dort geschah auch die Geschichte mit Aida, dem Fuchs und der Ohrfeige, ganz genau vor achtzig Jahren (siehe Kasten).

Jakob Schlumpf zog es nach seiner Lehrzeit bei Sulzer hinaus in die weite Welt. Indien, Brasilien: Dort erlebte der junge Monteur manches Abenteuer. Doch dies wäre dann eine andere Geschichte. Fern von der Heimat, fern von Veltheim.

Mehr Veltheim

Wer wissen möchte, welche Streiche Jakob Schlumpf mit Heiner Gross zusammen ausheckte, was es mit dem Veltheimer Kinderschreck Buckhänel für eine Bewandnis hatte oder wo unsere erste Waldschule unterrichtete, der kann dies in der Broschüre «Sa-



Primarschulklasse 1931,
Schulhaus Löwenstrasse

Ohrfeige zur ewigen Erinnerung

Im Schulzimmer des Primarschulhauses Löwen schauten im Sommer 1928 die Augenpaare von uns 27 Zweitklässlern gespannt auf die Lehrerin, Fräulein Müller. Der Unterricht war enorm spannend, weil wir eine Menge über das Leben von Füchsen zu hören bekamen. Als Anschauungsobjekt stand auf dem Lehrertisch ein prächtiger, ausgestopfter Fuchs. Noch bevor das Glockenzeichen für die Zehn-Uhr-Pause ertönte, warnte uns Fräulein Müller mit strenger Stimme: «Dass mir keines von Euch den Fuchs streichelt!» Wenn sie das sagte, folgten wir ehrfürchtig, wussten wir doch, wie schnell sie Ohrfeigen verteilte. Zehn Minuten später kündigte die Glocke das Pausenende an. Wir alle hatten wieder in unseren Bänken Platz genommen und sassen, auf Fräulein Müller wartend, mäuschenstill.

Ich sass in der vordersten Bank, also nur wenige Meter vom Lehrerpult entfernt. Meine Banknachbarin war Aida Stucki, die zweitjüngste Tochter von Millionär Stucki, dessen Villa einsam über den Rebbergen oberhalb der Loorstrasse thronte. Wir Kinder hatten schon lange begriffen, dass Aida auf Grund ihrer Herkunft von unserer Lehrerin öfters bevorzugt behandelt wurde. Aida selbst war hingegen eine Mitschülerin wie jede andere und benahm sich auch nie anders.

Ausnahmsweise kam Fräulein Müller diesmal nicht sofort zurück. Während wir uns flüsternd unterhielten und warteten, rutschte Aida plötzlich aus unserer Bank, schritt schnurstracks in Richtung Lehrertisch wo sie zu unserem Entsetzen den Fuchs zu streicheln begann, und zwar von

hinten nach vorn, so dass dessen Haare aufrecht zu stehen kamen. Uns allen war natürlich klar, dass es ein Donnerwetter absetzen würde, wenn Fräulein Müller dies sähe.

Ohne lange zu überlegen sprang ich auf, lief nach vorn, zog Aida mit einer Hand vom Fuchs weg und schob sie Richtung Schulbank. Noch während ich versuchte mit der anderen Hand die aufgestellten Haare des Fuchses eiligst von vorn nach hinten wieder glatt zu streichen, klatschte es – und mich brannte eine saftige Ohrfeige Fräulein Müllers auf einer Backe.

Es war nicht die Ohrfeige als solche, die mich schmerzte, sondern, dass ich jemanden zu schützen beabsichtigte und dafür ungerechtfertigt eine solche eingefangen hatte. Diese damals zu Unrecht erhaltene Ohrfeige war die einzige in meiner Schulzeit erhaltene, doch tat diese meiner Kinderseele lange noch weh.

Vor etwa fünf Monaten traf ich Aida Stucki nach beinahe 80 Jahren erstmals wieder und erzählte ihr bei Tee und Kuchen diese Geschichte, an die sie sich jedoch nicht mehr erinnern kann – dafür ich sehr gut. Übrigens handelt es sich bei Aida Stucki um Frau Piraccini-Stucki, eine Veltheimerin, die einst eine weltberühmte Geigerin war und als Professorin jahrzehntelang das Konservatorium Winterthur leitete. Sie war auch die Entdeckerin und Förderin der zurzeit weltbesten Geigerin, Anne Sofie Mutter.

Jakob Schlumpf

Hinterste Reihe von links:
?, Ernst Bräcker, Karl Blatter,
Frl. Müller (Lehrerin), ?, Karla Diel.

Zweithinterste Reihe:

Hans Hauser, Walter Bärtschi,
Heinz Bertschinger, Paul Müller, ?,
Berti Glauser, Armin Wolf, ?, ?.

Sitzend: Margrit Baumgartner, Hedi Blum, Aida Stucki, Karl Oswald,
Jakob Schlumpf, Gusti Gottschalk,
Fritz Soguel, ?, Margit Müller, Arnold Meier, ?.

Am Boden: Heinrich Schmid, Albert Süssstrunk.

genhaftes Veltheim» nachlesen. In der Geschichtensammlung sind weitere wahre, aber auch erfundene Erzählungen über Veltheim, von anderen älteren sowie jüngeren und ganz jungen Autoren und Verfasserinnen zu finden. Die Broschüre ist in der Bibliothek an der Trottenstrasse für 20 Franken erhältlich.



Das Leben kann Sie
überallhin verschlagen



MUSIK



BeoSound 1

ist grossartiger Sound gemacht
um Ihnen zu folgen -
Zur Arbeit oder wohin es immer
Sie zieht.



BEWEGT

CD und Radio in 6 Farben.
Bereit Sie zu begleiten.



BANG & OLUFSEN

BO

expert  **Gabriel**

Verkauf: Untertor 9, 8400 Winterthur
Tel. 052/269 00 00

Showroom/Service Center:
Buchackerstr. 123, 8400 Winterthur
www.expert-gabriel.ch

Jubiläum Quartierzentrum

Ort von Begegnung und Erleben

Anlässlich des Veltmer Dorffestes Ende Mai konnte das Quartier- und Kulturzentrum (QZ) sein zehnjähriges Bestehen feiern. Im gemütlich dekorierten Bistro sorgte die bekannte Band Blues Recycling für Stimmung.

Das QZ mit seinem charakteristischen Haubendach liegt mitten im Dorfzentrum von Veltheim, in unmittelbarer Nähe von Dorfplatz und Dorfkirche, an der Bachtelstrasse 71. Die gewölbte Dachkonstruktion und die Galerie aus Holz tragen im grossen, unbeheizten Raum in der rechten Gebäudehälfte des QZ zu einer besonderen Atmosphäre bei. Die vorhandenen Festbankgarnituren bieten Sitzplätze für 60 Personen. Die Scheune lässt sich für private Partys, Ausstellungen, Konzerte, Theater (Bühne mit 10 m²) oder auch für Vorträge nutzen.

Vertrag mit Quartierentwicklung

1998 wurde das QZ im Rahmen des damaligen Dorffestes feierlich eröffnet. Das ehemalige Feuerwehrhaus wurde komplett renoviert. Eine Baubegleitkommission achtete darauf,

dass die Umwandlung von Feuer- zu Quartierlokal gut durchdacht wurde. Die Trägerschaft des Hauses liegt in den Händen des Ortsvereins Veltheim, unter vertraglicher Vereinbarung mit der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur.

Breites Angebot

Dank grossem Einsatz der Betriebskommission, der die Führung des Hauses obliegt, konnte sich das QZ zu einem beliebten Treffpunkt der Bevölkerung entwickeln und präsentiert sich als Ort, an dem im Stadtkreis Kommunikation gefördert wird. In den vergangenen zehn Jahren haben die Betriebskommission oder lokale Vereine verschiedenste Freizeitangebote organisiert; von Bastelkursen über Spielabende bis zu kulinarischen Kinoerlebnissen.

Ziel der Betriebskommission ist es, ein breites Publikum, unabhängig von Herkunft und Religion zu erreichen und mit immer wieder neuen Ideen und Konzepten zu begeistern.

*Eric A. Staub
Präsident Betriebskommission*



Kafi Rosental

Kafi Rosental
Rosentalstrasse 65
8400 Winterthur
Telefon 052 267 37 14

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-16.30, Sa/So 11-16.30 Uhr
Mittagsservice 11 bis 13.30 Uhr

Gerne organisieren wir Ihren
speziellen Anlass für Sie
Infos unter 052 267 33 09



Herbstsingkurs

Gemeinsam singen

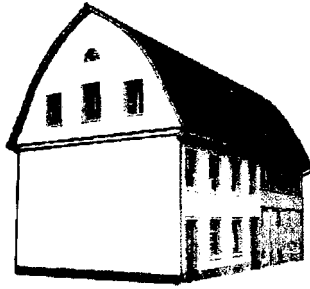
(gall) Gemeinsam singen, schwierige Momente im Tagesablauf mit passenden Liedern überbrücken, heiter singend die entspannten Momente feiern, Sprache und Motorik spielerisch entwickeln.

Im Herbstsingkurs der Musikschule Prova für Mütter oder/und Väter und ihre 3- bis 6-jährigen Kinder erlernen und erleben wir ein vielfältiges Repertoire von alten und neuen Kinder-, Bewegungs- und Spielliedern, Reimen und Versen zur Jahreszeit und aus der Erlebniswelt der Kinder.

Acht Donnerstage, 16-17 Uhr: 23./30. Oktober, 6./13./20./27. November, 4./11. Dezember. Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6. 160 Franken pro Mutter/Vater mit Kind(ern) ab 3 Jahren. Leitung: Felicia Kraft.

Anmeldungen bitte bis 25. September an:
Musikschule Prova, Postfach 2200, 8401 Winterthur,
© 052 212 01 00, Fax 052 212 01 75.

QUARTIER- UND KULTURZENTRUM



Räbeliechtle

Die Betriebskommission Quartierzentrum stellt auch dieses Jahr für den Räbeliechtlumzug des Elternvereins kostenlos Räben zur Verfügung. Abgabe der Räben, Schnitzen und Würstlibonverkauf: Samstag, 8. November, 10-12 Uhr im Quartierzentrum.

Weihnachtsmärkt

Nach dem Erfolg und dem positiven Besucherecho im Jubiläumsjahr dauert der Weihnachtsmärkt auch dieses Jahr vier Tage: Von Donnerstag, 13. bis Sonntag, 16. November. So bleibt den Veltheimern etwas mehr Zeit, um im schön geschmückten Quartierzentrum die Kunstwerke der Ausstellerinnen und Aussteller zu bewundern und zu kaufen. Der Eröffnungspéro ist auf den 13. November um 18 Uhr angesetzt. Das Märktstübli bietet Getränke und Mittagessen zu familienfreundlichen Preisen an. Voraussichtlich sind alle Standplätze besetzt, Interessenten melden sich bitte trotzdem so schnell wie möglich bei der Organisatorin.

Do 19-21, Fr 14-20, Sa 10-18, So 10-17 Uhr. Kontakt: Ursula Staufer, © 079 478 33 80, Fax 052 213 25 50, ursula.staufer@bluewin.ch

Adventsschmuckkurs

Bea Altorfer, Gärtnerin/Floristin, lädt ins Quartierzentrum ein zum in-

dividuellen Gestalten von Adventsschmuck. Daten: Dienstag, 25. November, 8.45-11.15, 14-16.30 oder 19-21.30 Uhr sowie am Mittwoch, 26. November, 19-21.30 Uhr. Kurskosten: 20 Franken, exkl. Material. Genauere Informationen werden nach Eingang der Anmeldungen versandt. Anmeldung bis 18. November an Bea Altorfer, © 052 222 48 80, bea63@gmx.net. Bitte Adresse mit Telefonnummer und E-Mail angeben.

Adventsschmuck für Kinder

Kinder ab 8 Jahren sind willkommen am Mittwoch, 26. November von 14 bis 15.30 oder von 16.30 bis 18 Uhr Adventsschmuck zu fertigen. Bea Altorfer, Gärtnerin/Floristin, leitet die jungen Künstlerinnen und Künstler an, ein Adventsgesteck zu gestalten. Kurskosten: 20 Franken, inkl. Material. Mitzubringen sind: Baumschere, Haushaltschere, vier kleine Kerzen (Durchmesser 3 cm), Transportschachtel. Anmeldung bis 18. November an Bea Altorfer, © 052 222 48 80, bea63@gmx.net. Bitte Adresse und Telefonnummer angeben.

Vermietungen Quartierzentrum

Andrea Imthurn, © 052 202 03 63,
qz@gallispitz.ch, www.gallispitz.ch

Finanzberatung Willi Messmer C.F.C.

Einfache, zuverlässige Lösungen in den Bereichen

Steuern, Versicherungen, Anlageberatung und Vorsorge

Schützenstrasse 130 • 8400 Winterthur Tel. 052 203 16 38 • wm@finanzkontakt.ch
ungebundener Versicherungsvermittler Nr. 11702 – Mitglied Polyreg (SRO GwG) und FPVS

IG KuBa

Openairkino im Dorf

(bls) Die IG KuBa (Kultur + Bachtelstrasse), eine trockene Sommernacht, der Film Volver, etwa 100 Zuschauerinnen und Zuschauer, eine Bar, 50 Portionen Pop Corn, zwei Feuerschalen und die finanzielle Rückendeckung des Luciak Weilenmann Fonds ... ergeben zusammen: ein wohligh zufriedenes Seufzen.



IG Antenne am Bettenplatz

Deutlicher Widerstand



Wie berichtet, plant Sunrise die Installation einer UMTS-Antenne auf einem Wohnhaus am Bettenplatz. Die Interessengemeinschaft Antenne am Bettenplatz (IG) will diesen Bau aus verschiedenen Gründen verhindern.

Mit einer Unterschriftensammlung, bei der 1020 Unterschriften zusammen kamen, hat sie im Sammelverfahren den Baurechtsentscheid angefordert. Gleichzeitig hat die Sozialdemokratische Partei im Gemeinderat eine dringliche Interpellation eingereicht.

Im Rahmen einer Infoveranstaltung lud die IG den Fachmann und Diplomingenieur Peter Schlegel ein. Er berichtete über die Problematik von Elektromog allgemein und beantwortete Fragen zur geplanten Antenne. Gemäss seinen Erfahrungen leiden immer mehr Menschen unter den Folgen von Elektromog. Sie sind zunehmend der so genannten gepulsten Strahlung ausgesetzt, nicht zuletzt verursacht durch mobiles Internet, Funktelefon, WLAN.

Ein symbolischer Akt leitete das Referat ein: Ein mächtiger Strauss bunter Ballone fand den Weg gegen den Himmel. Er sollte auf den Widerstand des Quartiers aufmerksam machen und indirekt allen Beteiligten danken.

Um das Anliegen zu verdeutlichen, beteiligten sich rund 50 Anwohner an einem Aktionsmorgen. Sie malten gemeinsam Transparente, «bewohnten» den Platz mit Liegestühlen und führten Gespräche bei Pizza und Kuchen. Eine musikalische Alphorneinlage rundete die Veranstaltung ab.

Stadt hat keinen Einfluss

Das Interesse der Bewohner hat gezeigt, wie wichtig ihnen ein strahlungsfreier Bettenplatz ist. Das Baubewilligungsverfahren ist noch hängig, und es sind noch viele Fragen offen. Gemäss Stadtrat Bossert sind einzig die rechtlichen Grundlagen relevant. Die Stadt kann keinen Einfluss auf die Strategie der Betreiber nehmen. Ferner ist nicht bekannt, ob die Immobiliengesellschaft von dem mit Sunrise eingegangenen langjährigen Vertrag zurücktreten darf.

Die IG bleibt am Ball und will sich generell für eine sinnvolle Planung von Antennen in der Stadt Winterthur einsetzen, verbunden mit der damit notwendigen Sensibilisierung der wichtigen Entscheidungsträger.

Cristiana Baldauf für die IG Antenne am Bettenplatz

Formen: Kirche Rosenberg



Lyrenmann

SANITÄR · SPENGLER

W. Lyrenmann + Co
Weststrasse 4
8400 Winterthur

Telefon 052 224 08 08
Fax 052 224 08 09

Beratung Ausführung
Planung Reparaturen

dipl. Installateur / Ingenieur FH

info@lyrenmann.ch
www.lyrenmann.ch

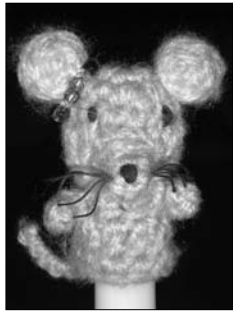
Fiire mit de Chline

«Ich baue eine Brücke zum Thema»

Die Kirchenmaus, wohnhaft in der Dorfkirche Veltheim, gehört seit zehn Jahren zum «Fiire mit de Chline»-Team. Sie stand dem «Gallispitz» Red und Antwort.

BARBARA LÜTOLF-SONN

«Fiire mit de Chline», was ist das?



«Fiire mit de Chline» ist eine Art Mini-gottesdienst, der für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren gedacht ist. Sie werden von ihren Eltern oder Grosseltern begleitet. So-

mit ist er ebenfalls eine Mehrgenerationenfeier. Die Idee der reformierten Kirche des Kantons Zürich ist, ein Angebot für jedes Alter zu schaffen und auch die Kleinen früh in die religiöse Gemeinschaft einzubinden und mit deren Ritualen vertraut zu machen.

Wer sind Sie, was ist Ihre Funktion?

Ich bin eine Fingerpuppe und werde an der Hand des Pfarrers zum Leben erweckt. Dabei bekomme ich auch eine eigene Stimme. Meine Aufgabe ist es, zwischen dem Thema und der Kinderwelt eine Brücke zu bauen.

Wer gehört noch alles zum Team?

Die ehrenamtlich Engagierten: Marlis Siegrist, Kathrin Rutishauser, Monika Beck, ausserdem Pfarrer Arnold Steiner, der Kantor Christoph Germann und die Sigristin Miriam Baumann.

Wie müssen wir uns diese Feier vorstellen?

Die Liturgie ist dem Gottesdienst der Erwachsenen sehr ähnlich. Einfach stark gekürzt. «Fiire mit de Chline» dauert eine halbe Stunde, die Glocken läuten nur fünf Minuten.

Was ist anders?

Den markantesten Unterschied kann man hören, denn es darf geredet werden! Ausserdem ist der ganze Ablauf viel sinnlicher gestaltet. Das erzählte Bilderbuch wird vom Kantor musikalisch untermalt. Danach dürfen die Kinder das Gehörte in Bewegung umsetzen, und zum Schluss bekommen sie noch ein kleines Geschenk, das an den Sinn der Geschichte erinnert. Die Feier wird am Ende mit einem kleinen Buffet vor der Kirche abgerundet.

Wo und wann findet «Fiire mit de Chline» statt?

In der Dorfkirche, je zwei Mal um Ostern, Pfingsten, Erntedank und drei Mal in der Weihnachtszeit. Alle sind ohne Anmeldung herzlich willkommen. Die nächsten Daten: 20. und 24. September.

(v.l.) Christoph Germann, Marlis Siegrist, Monika Beck, Kathrin Rutishauser und Arnold Steiner mit Kirchenmaus.



Eltern-Kind-Turnen

Leiterin gesucht

(gall) Das Eltern-Kind-Turnen (ELKI) richtet sich an Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahren mit ihren Vätern oder Müttern. Die Kleinen lernen auf fantasie- und freudvolle Weise die Bewegungswelt kennen. Ferner wird durch das gemeinsame Bewegungserlebnis das gegenseitige Vertrauen zwischen Eltern und Kind gestärkt.

Das langjährige ELKI-Angebot im Rosenberg ist derzeit eingestellt. Schade, es hat genügend Anmeldungen, und die Halle ist reserviert. Es fehlt nur eine Leiterin. Möchten Sie einspringen? ELKI-Erfahrung ist nicht erforderlich, aber vorteilhaft. Wenn Sie sich auskennen in der Arbeit mit Erwachsenen und/oder Kleinkindern oder Sie gewohnt sind zu turnen, sind Sie die Richtige. Sie erhalten Unterstützung von der ehemaligen Leiterin. Sie versorgt Sie auch mit entsprechenden Unterlagen. Informieren Sie sich unverbindlich bei Simone Zimmerli.

Das ELKI-Turnen steht unter dem Patronat des Elternvereins und findet dienstags von 17.15 bis 17.55 Uhr in der Turnhalle Schachen statt.

Kontakt: Simone Zimmerli, © 052 202 64 06, albert.zimmerli@hispeed.ch

RADIO - TV - VIDEO - HIFI - ANTENNENBAU - REPARATURSERVICE

AEBERSOLD + BAUMANN AG

SCHAFFHAUSERSTRASSE 51 8400 WINTERTHUR TELEFON 052/212 35 35



Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt:* Lagerhausstrasse 6; ☎ 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde:* Feldstrasse 6; ☎ 052 213 55 51 (Betagte); ☎ 052 213 86 11 (Kinder, Familien); ☎ 052 213 01 59 (Jugendliche)
- *Sozialdienst St. Ulrich:* Katrin Schmitt, Seuzacherstrasse 1; ☎ 052 269 03 80
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 267 64 84
- *Wohnberatung/Anm. Alterszentren:* Technikumstr. 73, ☎ 052 267 55 23
- *Pro Senectute Kanton Zürich:* ☎ 058 451 54 00
- *Pro Infirmis:* ☎ 052 245 02 72
- *Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur:* Metzggasse 2, ☎ 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand/tele-Hilfe:* ☎ 143
- *Frauen-Notteléfono Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt:* ☎ 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur:* ☎ 052 213 80 60

- *Aids-Infostelle:* Technikumstrasse 84, ☎ 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Veltheim:* ☎ 052 213 80 82, Schaffhauserstr. 69 Hauspflege, Gemeindefrankenpflege, Haushilfe, Krankenmobilen-Magazin:
 - Anmeldung: Mo-Fr 8-11/15-16 Uhr
 - Sprechstunde Gemeindefrankenpflege: Mo-Fr 15-16 Uhr
 - Öffnungszeiten Krankenmobilen-Magazin: Mo/Fr 16.30-18 Uhr, Di/Mi 9.30-11 Uhr, ☎ 052 213 80 93
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Winterthur-Andelfingen:* ☎ 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum ipw:* Bleichstrasse 9, ☎ 052 224 37 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:* Technikumstrasse 1, ☎ 052 267 66 10
- *Beratungsstelle für Drogenprobleme:* Tösstalstrasse 19, ☎ 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung:* Trollstrasse 33, ☎ 052 269 19 69



- *Mütter- und Väterberatung:* Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6, Mütterberaterin: Brigitta Bucher: montags 14-16.30 Uhr, jeden dritten Donnerstag des Monats 14-16.30 Uhr. Auf Voranmeldung: ☎ 052 269 19 65; jeden zweiten Donnerstag des Monats 9.30-11.30 Uhr.
- *Kinderbetreuung Information:* ☎ 052 267 59 14
- *Alimentenhilfe:* Zeughausstrasse 76, ☎ 052 267 56 57
- *Paar- und Familienberatung, Mediation:* Obertor 1, ☎ 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz:* Trollstrasse 33, ☎ 052 269 19 67, Notfall ☎ 079 780 50 50
- *Pro Juventute:* Zum Hölzli 33, ☎ 052 233 59 26

Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt:* Neustadtgasse 17, Di/Do 16.30-19 Uhr, ohne Anmeldung
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:* Lagerhausstrasse 6, ☎ 052 213 92 62

Seifenkistenrennen

Schnelle, lustige Flitzer

Regen, immer wieder Regen. Das Veltheimer Seifenkistenrennen fand dieses Jahr wieder einmal bei widrigem Wetter statt. Dennoch: Alle hatten ihre helle Freude.

TEXT UND BILD KURT STEIGER

6. Juli, Sonntagmorgen, gegen elf Uhr. Eigentümliche vierrädrige bunte Fahrzeuge werden von Jungs und Mädchen die Trottenstrasse hinaufgestossen. Einige Väter helfen tatkräftig mit. Neben wuchernden Brombeerstauden werden die selbst gezimmerten Rennkisten aufgereiht. 13 Boliden sind es, die da mit ihren 29 Fahrern und – immerhin – drei Fahrerinnen auf ihren Renneinsatz warten. Dunkelgrau droht beunruhigend der Himmel als die Turmuhr der nahen Dorfkirche zum Probelauf schlägt.

Der erste Lauf

Die Rennleitung entscheidet bereits jetzt, im Training, die Laufzeiten zu stoppen. Man hat seine Erfahrungen gemacht mit dem Rennwetter der letzten Jahre, mit rutschenden, schlingernden Seifenkisten in den regennassen Kurven und Schikanen. So steigt die Spannung schon jetzt im ersten Lauf. Es geht los. Helm auf, die Bolide in Startposition stellen. Helfer blockieren die Kiste mit Händen und Füssen bis zum Startzeichen, das via Handy von der Technik unten im Zielgelände übermittelt wird. Ein letzter konzentrierter Blick – und ab gehts.

Mit vollem Schub aus der steilen Steig nach links im engen Radius in die Rosentalstrasse hinein. Zuschauer stehen hinter den Strohballen, applaudieren. Und gleich die lange, fast ebene Gleiterstrecke. Hier zeigt sich die Güte des Rollmaterials, vielleicht aber auch ganz einfach das Gewicht von Fahrer und Kiste. Dann folgt eine Rechtskurve; auf der Zielstasse kommt aber noch nicht das Ziel. In der engen Strohballen-Schikane wird höchste Fahrtechnik abverlangt. Nochmals eine Rechtskurve, die letzte, das Ziel ist nicht mehr fern: Auf der Bachtel-

strasse, kurz vor dem Dorfplatz, wird die Laufzeit gemessen.

Jetzt gilt es, genügend Helfer zu mobilisieren und das Gefährt wieder hochzuschieben zum Start an der Trottenstrasse. Die Teams werden von zwei bis drei Fahrerinnen oder Fahrern besetzt.

Rennabbruch

Die Befürchtungen bewahrheiten sich: Es beginnt zu tröpfeln, dann giesst es wie aus Kübeln. Zum Glück steht da ein wasserfestes Zelt auf dem Dorfplatz. Es gibt Riesen-Hotdogs und heissen Tee.

Rennpause – Blicke zum Himmel. Hoffende Anrufe an Meteo Schweiz. Eine kurze Wolkenlücke soll sich bald auftun. Und wirklich, es klart auf, der Rennboden trocknet ab.

Nochmals Helm auf und ab! Brausend die letzten Reserven aus der Kiste locken. Manche nehmen es sehr ernst, andere eher gelassener. «Unsere Kugellager sind super, wir haben welche von Roller-Skates eingebaut», meint ein junger ambitionierter Rennfahrer vom Team mit Kiste Nummer 1, «aber gegen die schnellste Kiste haben wir einfach keine Chance, die hat letztes Jahr schon gewonnen.»

«Hauptsache, es macht Spass», findet ein anderer. «Die Zeit und der Rang sind Nebensache.»

Die letzten Fahrer im zweiten Lauf erreichen – im Regen – das Ziel. Die Rennleitung entscheidet auf Abbruch. Immerhin sind zwei Läufe ins Trockene gefahren worden.

Prämierung

Die schönste, originellste, fantasievollste Seifenkiste erhält den Zuschauerpreis. Es ist Gefährt Nummer 13 mit



Micha Schumacher und Lotta Widmer. Stolz präsentieren sie ihr Fahrzeug im strömenden Regen. «Wir haben die Kiste miteinander verschönert, erst mit Klebebändern abgedeckt, dann einzelne Flächen in verschiedenen Farben angemalt.» Hinter dem Sitz wölbt sich ein Rosenbogen mit echten Blumen. «Aber damit sind wir nicht gefahren, zuviel Tempo für die zarten Blütenblätter», erklärt Lotta.

Alle Kinder erhalten einen Preis vom grossen Gabentisch in der Scheune des Quartierzentrums. Und während der Bekanntgabe von Zeit und Rang trocknen langsam die feuchten Hosen und Pullis der mutigen und geduldigen Rennfahrerinnen und Rennfahrer.

Die ersten zehn

1. Alexander Schuppisser, 2. Moritz Rau, 3. Alexander Würzer, 4. Roman Würzer, 5. Samuel Brunner, 6. Tim Müller, 7. Simon Inderbitzin, 8. Mohamad Pilan, 9. Jakob Rüegg, 10. Fabian Braun.



Kolumne

Lebe-Hilfe

Es ist viel von Sterbehilfe die Rede in letzter Zeit. Gemeint ist meist die endgültige Entsorgung per chemische Sterbe-Beschleuniger durch eine Firma, die das am Fließband betreibt. Seltsam. Das soll Hilfe sein?

Was ist Hilfe beim Sterben? Weder brutale Sterbe-Beschleunigung noch krampfhaft Lebensverlängerung, sondern nichts anderes als Hilfe beim Leben: Dass ein Mensch einem anderen hilft, das Unabänderliche anzunehmen und das Abänderliche in die Hand zu nehmen. Ist Helfen nicht in erster Linie mittragen, ein Stück mitgehen vielleicht?

Kürzlich ist in unserem Quartier eine Frau gestorben, die das mit grösster Selbstverständlichkeit praktiziert hat. Sie war einfach so. Hätte sie sich selber und anderen nach dem Motto «Entsorgen, wenn gelitten wird» geholfen, dann hätte sie sich schon vor Jahrzehnten selber entsorgen müssen. Hat sie aber nicht. Sie wurde auch nicht bitter, sondern hat ihr Leben gelebt und es auch genos-

sen. Vielleicht konnte sie das, weil sie auch die Schicksalsschläge annehmen konnte. Wie, blieb ihr Geheimnis. Einen Hinweis hat sie allerdings hinterlassen, indem sie ab und zu sagte: «Ich habe gemacht, was ich konnte, jetzt lege ich die Sache in den Lift, drücke den obersten Knopf, und wutsch! ist sie in guten Händen.» Anders hätte sie wohl kaum anderen so oft und so aufmerksam ihr Ohr leihen können, in der Stube drin oder auf ihrem schmalen Balkon draussen bei einem Glas Wein. Sie hat andere mitgetragen, ist ein Stück Weges mit ihnen gegangen. Ich war kaum der einzige, der an der Beerdigung gestaunt hat, wie vielen Menschen sie wie viel bedeutet hat.

Wenn ich unter ihrem Balkon durchgehe, schaue ich immer noch reflexmässig hoch und will einen Schwatz anfangen mit ihr. Aber sie steht nicht mehr dort oben. Seltsam, dass wir immer erst dann richtig begreifen, was wir hatten, wenn wir es nicht mehr haben. Aber eigentlich habe ich es trotzdem noch: Die Erfahrung von Hilfe, die wirklich hilft.

Christoph Witzig



Formen: Spielplatz Juch

ITA Schreinerei
ITA Fensterbau
ITA Küchenbau
ITA Innenausbau

ITA GmbH

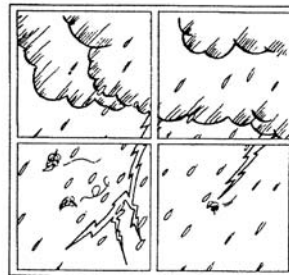
**Fenster in Holz-, Holz-Metall u. Kunststoff, Einbruchschutz,
Türen, Innenausbau, Reparaturservice, Insektenschutz,
Kücheneinrichtungen, Badmöbel
Beratung, Planung, Bauleitung**

ITA Schreinerei und Innenausbau GmbH

Wiesenstr. 1, 8400 Winterthur, Telefon 052 222 97 65, Fax 052 222 27 28

www.ita-gmbh.ch

Winterthurer Markenfenster
lassen das Wetter draussen.



- Fensterbau Müller AG

Schiachthofstrasse 6, 8406 Winterthur
Tel 052 265 10 60, Fax 052 265 10 89

E-Mail: info@wm-fensterbau.ch
Internet www.wm-fensterbau.ch

Der Ortsverein gratuliert

Herzliche Glückwünsche entbieten der Ortsverein, Nachbarn und Bekannte den Seniorinnen und Senioren Veltheims, die im vierten Quartal 2008 ihren Geburtstag feiern dürfen.

98 Jahre (Jahrgang 1910)

Max Gut, Alterszentrum Rosental 30.10.

97 Jahre (Jahrgang 1911)

Julia Spörli, Alterszentrum Rosental 31.12.

96 Jahre (Jahrgang 1912)

Lilly Ott, Alterszentrum Rosental 11.10.

95 Jahre (Jahrgang 1913)

Wilhelm Habegger, Alterszentrum Rosental 16.10.

94 Jahre (Jahrgang 1914)

Emma Götz, Alterszentrum Rosental 27.11.

Elle Schenkel, Alterszentrum Rosental 6.12.

93 Jahre (Jahrgang 1915)

Adelheid Ketterer-Bucher, Konradhof 1.10.

Franz Stadelmann, Frümsselweg 23 10.11.

Johanna Grimm, Alterszentrum Rosental 24.12.

92 Jahre (Jahrgang 1916)

Erika Schnyder, Alterszentrum Rosental 24.10.

Gustav Götz, Schachenweg 55 21.12.

Giacomo Filippini, Aeckerwiesenstrasse 25 28.12.

91 Jahre (Jahrgang 1917)

Hedwig Sigrist, Alterszentrum Rosental 12.11.

Sophie Bökle, Wülflingerstrasse 7 16.11.

Johann Hollenstein, Hainbuchenweg 9 20.11.

Adelheid Forster, Schützenstrasse 57 27.11.

Elisabeth Ganter, Bürglistrasse 40 20.12.

Gertrud Wyss, Bettenstrasse 110 28.12.

90 Jahre (Jahrgang 1918)

Beatrix Affentranger, Alterszentrum Rosental 12.10.

Paul Zäh, Schlosserstrasse 18 1.11.

Martha Marquart, Seuzacherstrasse 28 16.11.

Jakob Spengler, Sommerhaldenstrasse 19 10.12.

89 Jahre (Jahrgang 1919)

Anna Camanni, Alterszentrum Rosental 3.10.

Elisabetha Bornhauser, Schützenstrasse 122 9.10.

Fritz Frischknecht, Flüelistrasse 20 2.11.

Suzanne Fleissli, Alterszentrum Rosental 7.11.

Max Schwendeler, Alterszentrum Rosental 20.12.

88 Jahre (Jahrgang 1920)

Julius Graf, Schaffhauserstrasse 169 3.10.

Luise Eggmann, Bettenstrasse 132 14.10.

Willi Profos, Wolfensbergstrasse 29 18.10.

Nelly Freihofer, Buchackerstrasse 123 5.11.

Nelly Schlumpf, Alterszentrum Rosental 12.11.

Hedwig Hofstetter, Seuzacherstrasse 8 13.12.

Meta Horber, Rundstrasse 46 25.12.

Ida Hirsiger, Alterszentrum Rosental 30.12.

87 Jahre (Jahrgang 1921)

Margaretha Haltinner, Feldstrasse 47 3.10.

Albert Grüninger, Buchackerstrasse 106 15.10.

Johann Stähler, Juchstrasse 20 18.10.

Anna Sigg, Seuzacherstrasse 26 8.11.

Rosa Höpli, Alterszentrum Rosental 10.11.

Ernst Sonderegger, Schaffhauserstrasse 66 13.12.

Jakob Schweizer, Buchrütiweg 40 22.12.

Walter Meierhofer, Buchrütiweg 42 23.12.

Gertrud Eich, Aeckerwiesenstrasse 20 29.12.

86 Jahre (Jahrgang 1922)

Anneliese Szotkowski-Dürr, Wülflingerstrasse 63 10.10.

Susanna Meili, Trottenstrasse 7 17.10.

Marie Suter, Schachenweg 26 24.10.

Oscar Gross, Bettenstrasse 177 1.11.

Max Rüeegger, Rundstrasse 35 20.11.

Alwine Weil, Wülflingerstrasse 71 20.11.

Frida Böni, Wiesenstrasse 37 21.11.

Marthe Ott, Rosentalstrasse 9 24.11.

Pal Kiss, Bettenstrasse 64 28.11.

Nesa Candrian, Seuzacherstrasse 12 3.12.

Lydia Leu, Schaffhauserstrasse 66 18.12.

85 Jahre (Jahrgang 1923)

Martha Füllemann, Am Schützenweiher 1 10.10.

Lidia Meili, Wülflingerstrasse 71 19.10.

Jakob Neff, Schaffhauserstrasse 142 25.10.

Debora Mathes, Rütlistrasse 16 8.11.

Franz Zimmerli, Weinbergstrasse 70 20.11.

Gertrud Fotsch, Seuzacherstrasse 8 27.11.

Johanna Stadler, Bettenstrasse 57 27.11.

Verena Nägeli, Weinbergstrasse 36 10.12.

Halime Özbakir, Bleichstrasse 21 12.12.

Josef Böni, Wiesenstrasse 37 24.12.

Anna Gilbert, Buchackerstrasse 108a 29.12.

Die meisten Jubilare freut es, im «Gallispietz» aufgeführt zu werden. Betagte, die lieber nicht erwähnt werden möchten, teilen das bitte schriftlich und unter Angabe des Geburtsdatums

Hans Brunner, Postfach 1602, 8401 Winterthur mit.

Die Angehörigen von Veltheimern, die ihren Lebensabend in einem Heim verbringen, sind gebeten, deren Adresse zu melden. Angehörige von Verstorbenen, die hier aufgeführt sind, melden sich bitte.

Pfadi Goldenberg im Bundeslager

Unterwegs mit der eigensinnigen Selina & Co.

Endlich alles vorbereitet, der schwere Rucksack gepackt, das Pfadihemd bereit. Wir kommen – 47 Pfadis und Pfadislis aus der Abteilung Goldenberg. Unser Programm findet normalerweise in Veltheim statt. Mit unzähligen anderen Pfadis aus allen Ecken der Schweiz schlugen wir nun unsere Zelte bei Benken in der Linthebene auf. Das Bundeslager – das Pfadierlebnis schlechthin.

So wie andere Pfader mit kreativen Köpfen und leuchtenden Ideen, zog es uns ins Unterlager 1, in die Stadt der Erfinder. Mit dem Lagermotto «360° – Tour d'innovation» wollten wir bahnbrechende Ideen wie die Erfindung des Rades, der Schrift oder des Fliegens überbieten. Fünf geniale Denker waren zu Besuch, um uns zu inspirieren. Kein geringerer als Benjamin Franklin, der Entdecker des Stroms, stand den Veltheimer Pfadis zur Seite. Ob da der Funke springen wird?

Schon von weitem waren Türme, Zelte auf Plattformen und raffinierte



Pfadibauten zu erkennen. Waldstücke, Volleyball- und Fussballfelder standen allen zu Verfügung und zahlreiche Aktivitäten wie Baden, Spiele, Workshops, Wanderungen oder gar eine Besichtigung einer Militärfestung wurden angeboten. Von Langeweile keine Spur. Wir freuten uns besonders auf das Eseltrekking. Während zwei Stunden waren wir mit Selina, Luki, Trudi und weiteren eigensinnigen Eseln in der Lindtebene unterwegs. Steil bergab und vor allem rasant ging es dann

vom Hörnli hinunter. Mit einem Trotinet unter den Füßen geht das zugegeben ganz leicht. Auch auf dem Lagerplatz gab es eine Menge zu entdecken. Nicht nur die vielen neuen Gesichter, sondern auch einen Streichelzoo, ein Gruselkabinett mit Spinnen, Käfern und Schlangen, einen Lagerchat, einen Postenlauf rund um die Erfindungen und vieles mehr. Die BuLa-Zeitung «Profil» und das Radio «Contura.fm» waren dafür besorgt, dass die Teilnehmenden täglich über alle Geschehnisse in den acht Unterlagern informiert wurden. Besonders unsere Köche waren froh, das Morgenmagazin «Confitura» hören zu können, während die kleine Zeltstadt noch schlief. Leider waren die zwei Wochen im Nu um. Mit einem Rucksack voller schmutziger Wäsche, aber auch tollen unzähligen Erinnerungen verliessen wir das Contura '08 in der Linthebene wieder.

Olivier Walpen v/o Python
www.pfadi-goldenberg.ch



Mit keinem anderen Audiosystem auf der Welt vergleichbar. Der Beweis dafür, dass wir nicht allein sind! Auf eine sanfte Bewegung hin gleitet die Glastür elegant nach oben und gibt den Blick auf höhere Intelligenz frei: CD-Player, FM-Radio (optional: DAB) sowie eine integrierbare digitale Speicherkarte.

BeoSound 4

BANG & OLUFSEN **BO**

Dietiker & Humbel
www.bang-olufsen.com multimedia
Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58
Im Halbiacker 5a Rümikon-Elsau 052 363 28 48

Stadt Winterthur



Zuzug – Umzug – Wegzug

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?
Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel innert 8 Tagen persönlich oder mit Internet.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

- Schweizer/innen
 - Heimatschein oder Heimatausweis
 - Familienbüchlein / Familienschein
- Ausländer/innen
 - Pass
 - Ausländerausweis

Einwohnerkontrolle
Stadthausstrasse 21
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54
www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch
einwohnerkontrolle@win.ch

Mo bis Mi 8 – 17 Uhr, Do 8 – 18.30 Uhr, Fr 8 – 16 Uhr

Tipps für Leute mit wenig Zeit: Vermeiden Sie einen Besuch am Nachmittag oder Abend. Kommen Sie am Morgen vorbei, dann müssen Sie kaum warten. Oder besser: Benutzen Sie das Internet!

Von Krankenkassen anerkannt:
Private Spitex-Organisation
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Individuelle Pflege zu Hause

Spitex-Pflege daheim kann einen Spitalaufenthalt verkürzen oder den Umzug ins Alters- und Pflegeheim verzögern, vielleicht sogar erübrigen. Seit langer Zeit hat die private Spitexorganisation Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG im Kanton Zürich eine Betriebsbewilligung. Dadurch werden sämtliche kassenpflichtigen Leistungen von den Krankenversicherern vergütet. Das ermöglicht dem Patienten nun die freie Wahl: Gemeinde- oder private Pflege zu Hause. Dienstleistungs- und Kostenvergleiche können für den Kunden lohnenswert sein.

Die Unterschiede zwischen Gemeinde- oder privater Spitex machen sich oft auch im unterschiedlichen Dienstleistungsangebot bemerkbar. Individuelle Bedürfnisse und Wünsche der Klienten können rund um die Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen berücksichtigt werden. Dafür stehen schweizweit rund 1000 permanente Mit-

arbeiterinnen für den privaten Spitex-Betrieb im Einsatz. Bei einem Auftrag bleiben stets die dem Klienten vertrauten Angestellten im Dienst, selbst bei langen Daueraufträgen. Dabei sind Kombinationen von kassenanerkannten Pflegeleistungen, Betreuung und Haushaltsarbeiten möglich. Pflege- und Betreuungsmitarbeiterinnen übernehmen bei einem Pflegeauftrag auch die gewünschten Arbeiten im Haushalt, gehen einkaufen, zur Post oder zum Arzt. Umfang und Zeit des Einsatzes werden vom Klienten bestimmt. Kassenanerkannte Leistungen richten sich nach der kantonalen Leistungsverordnung (KLV) sowie dem Versicherungsstatus des Klienten.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG: 1982 in Bern gegründet, ist heute mit 41 Regionalstellen in der ganzen Schweiz tätig. Informationen für die Filiale Winterthur erhalten Sie unter der Nummer 052/212 03 69 oder www.homecare.ch

Mehrfamilienhaus mit Garten
oder Bauland

Gesucht als Eigenheim von drei Schweizer Familien. Mit Platz für mindestens drei Familien. Haus auch alt und renovationsbedürftig. ☎ 052 222 50 57, mehrfamilienhaus@gmx.ch

Entspannung und Genuss

Ayurveda-Massagen und Ernährungsberatung. Aroma-Massagen mit ätherischen Ölen. Denise Kuhn, ☎ 052 212 32 63.

kleinanzeigen

kleinanzeigen
im «Gallispitz» kommen
gross raus

Suchen, tauschen, verkaufen, verschenken, vermieten... Senden Sie Ihren Text (bis 200 Anschläge) an Alessandra Fischer (redaktion@gallispitz.ch, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur); wir drucken ihn in der nächsten Ausgabe ab. Die Rubriken «Zu verschenken» und «Tausch» sind gratis, die übrigen kosten 10 Franken (Marken/Note).



Pianoservice Hofmann

Schaffhauserstr. 15 8400 Winterthur 052 222 12 91

Wir ziehen um

Seit über 10 Jahren waren wir an der Feldstrasse 10 zu finden.

Ab 1. Oktober 2008 sind wir an der Schaffhauserstrasse 15 weiter für sie da und freuen uns auf Stimmungen, Reparaturen sowie An- und Verkauf von Klavieren und Flügeln.

Pianoservice Hofmann, Schaffhauserstrasse 15, 8400 Winterthur

Grosstadt verlangt Lösungen

Eine Grosstadt verlangt stetig nach Angeboten und Lösungen schlussendlich zum Vorteil aller, aber auch mit Rücksichtnahme gegenüber der Natur. Lokalpolitisch stehen für VeltheimerInnen interessante Geschäfte an:

Der Ergänzungsplan Blüemliquartier regelt künftig die Bewilligungspraxis bei Bauvorhaben. Die Vorschrift beinhaltet Regelungen für Nebengebäude, Fahrzeugabstellplätze etc. Das Gesamtbild soll so erhalten bleiben. Die SP findet es nicht sinnvoll, bei Sonderbauvorschriften technische Details wie Solarzellen festzulegen. Die Technik ändert sich da zu schnell. Auch ist die SP der Meinung, dass zwischen Erhalt und aktueller Nutzung der Häuser ein gutes Abwägen stattfinden soll. Die SP will z.B., dass Doppeltüren in den Garten erlaubt werden.

Weiter stehen politische Geschäfte im Zusammenhang mit dem Masterplan Bahnhof an. Eine Weisung befasst sich mit Verbesserungen für VelofahrerInnen bei der Unterführung Wüflingerstrasse. Der Vorschlag ist gut, löst aber das grundsätzliche Problem nicht. Die SP wird sich für die Velounterführung unter dem Bahnhof mit Anbindung ans Veloparking stark machen.

Im Namen des Breitensports ist ein einmaliger Beitrag der Stadt an die Pferdeanlage Sporerer hängig. Das wird die VeltheimerInnen v.a. mit der Abtretung und dem Kauf des Gütli interessieren. Die SP-Veltheim wird sich da für eine sinnvolle Nutzung einsetzen.

Wir bleiben dran.



Urs Böni, Gemeinderat SP

Sozialdemokratische Partei Winterthur-Veltheim



**SP Veltheim, Löwenstrasse 6
8400 Winterthur, PC: 84-1908-5
veltheim@spwinti.ch**



**Christophe Baumann,
Gemeinderat SP**

Es ist unhaltbar, dass jährlich mehrere hundert Schulabgänger in unserem Kanton keine Lehrstelle finden. Mit einem JA zum Berufsbildungsfond geben wir verantwortungsbewussten Lehrbetrieben Anerkennung für ihr Engagement und nehmen Profiteure in die Pflicht. Ganze Generationen oder Gruppen aufs Abstellgleis zu schieben, kann keinesfalls nachhaltig sein. Ich danke allen, die sich für eine Gesellschaft, in der alle eine Zukunftschance haben sollen, einsetzen.

Wer stimmt bestimmt!

Kantonale Vorlagen:

JA zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (EG BBG)

JA zum Kantonalen Berufsbildungsfond (BBF)

Stichfrage: EG BBG mit BBF

Abstimmungen vom 28. September 2008

AGENDA der SP Veltheim:

Zukunft ohne atomare Risiken

20. September, 12:15 – 16:00, Benken

Internationale Kundgebung in Benken mit Ruedi Rechsteiner, Bastien Girod, Vera Kaa, Patrick Frey und als Experte Stolte Benrath. (www.klar-schweiz.com)

Chancen und Zukunft der SP

23. September, 20:00, Quartierzentrum Bachtelstrasse

Stefan Feldmann, der neue Präsident der SP des Kantons Zürich, über die Chancen und Zukunft der SP.

Unterschriftensammlung am 28. September

Unterschriftensammlung vor den Abstimmungslokalen in Veltheim: Kantonale Volksinitiative - Schienen für Zürich: Rahmenkredit für den Ausbau der Bahnlinie Zürich-Winterthur.

(www.schienen-fuer-zuerich.ch)

Jahresschlussessen der SP Veltheim

12. Dezember, 19:00, Quartierzentrum Bachtelstrasse

Interessierte willkommen. Anmeldung unter veltheim@spwinti.ch oder über Natel 079 210 32 50.

Kerzenziehen: 3. bis 13. November

Dringend: Helfende Hände gesucht

(EFL) Das Kerzenziehteam lädt Jung und Alt herzlich zum diesjährigen Kerzenziehen im Kirchgemeindehaus an der Feldstrasse 6 ein. Es freut sich auf eine ruhige Zusammenarbeit. Unter kundiger Anleitung entstehen selbst gemachte kleine Kunstwerke. Einen Teil aus dem Erlös erhält jedes Jahr die Quartierzeitung «Gallisпитz». Derselbe Betrag kam 2007 der Heilsarmee zugute.

Lehrerinnen und Lehrer sind besonders einladen, das Angebot zu nutzen, denn Kinder sind begeisterte Kerzenzieher. Ein friedlicher Morgen in vorweihnachtlicher Stimmung gefällt allen. Bitte ein faserfreies Tuch zum Abtrocknen der Kerzen und eine Plastiktasche oder noch besser eine Schuhschachtel für den Heimtransport mitbringen. Der Vormittag ist für Schulklassen und Gruppen bestimmt und kann frühzeitig reserviert werden.

Hätten auch Sie Zeit und Lust, im Team mitzumachen? Als Helferin oder Helfer zur Betreuung während einiger

Stunden? Es fehlen auch kräftige Männer, die uns beim Einrichten und Aufräumen helfen würden. Melden Sie sich bitte bei Erika Flachmüller, ☎ 052 222 26 71.

Zeitplan

Mo 16-19 Uhr
 Di-Fr 14-19 Uhr
 Sa 8.II. 10-16 Uhr
 So 9.II. 10-17 Uhr
 Do 5.II. 8-12 Uhr
 vormittags nur für Schulklassen und Gruppen

Für Schulklassen und Gruppen:

1. Woche
 Mo-Fr 8-12 Uhr
 2. Woche
 Mo-Do 8-12 Uhr

Anmeldungen: Barbara Duffner, Hinterwiesliweg 22,
 ☎ 052 222 42 91. Leitung: Marianne Wüthrich, Barbara Duffner, Erika Flachmüller

Ortsverein Veltheim

Gesucht: Pensionierte/r Buchhalter/in

Was sind Ihre Hauptaufgaben?

- Führung der Buchhaltung des Ortsvereins.
- Mitglieder: Verzeichnis nachführen, Beitragsrechnungen erstellen, Einladung Mitgliederversammlung versenden.
- «Gallisпитz»: Inseratrechnungen
- Spenden: Aufruf im «Gallisпитz» verdanken/verbuchen
- vier Vorstandssitzungen jährlich

Welche Anforderungen erfüllen Sie?

- Erfahrung mit ähnlichen Aufgaben
- PC, Drucker, Internetanschluss

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit Peter Franzen, Kassier a.i. Ortsverein Veltheim, Wülflingerstrasse 86, 8400 Winterthur, ☎ 052 222 94 37, peter.franzen@gallisпитz.ch

In eigener Sache

Ein Batzen für Veltheim

Der «Gallisпитz», der über das Leben unten und oben im Dorf berichtet, das Quartier- und Kulturzentrum mit seinen vielfältigen Angeboten, der Wochenmarkt auf dem Dorfplatz, die Veltheimer Internetplattform, der Kulturfonds, der kulturelle Veranstaltungen in Veltheim unterstützt und auch die jährliche Konferenz der Vereine und Behörden machen Veltheim lebendig und lebenswert. All dies und noch einiges mehr liegt in der Verantwortung des Ortsvereins Veltheim. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie seine Bestrebungen und wertschätzen Sie sein Engagement. Bitte verwenden Sie den innenliegenden Einzahlungsschein. Dankeschön!

Ortsverein Veltheim

Regelmässige Informationen

(fi) Kultur. Planen Sie als Privatperson oder als Verein in Veltheim eine kulturelle Veranstaltung? Wären Sie froh um einen finanziellen Zustupf? Der Vorstand des Ortsvereins prüft gerne Ihren Antrag auf Unterstützung aus dem Kulturfonds. Bis Ende Jahr sind Gesuche für Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2009 einzureichen.

Zwischenstopp. Über längere Zeit schon kämpft der Ortsverein um die Besetzung dreier Vakanzen.

Immerhin, ein schwacher Lichtstreifen am Horizont zeigt sich. Ein Inseratenverwalter für den Gallisпитz ist gefunden. Hans Brunner hat zugesagt, den Posten ab dem neuen Jahr zu übernehmen. Er betreut bereits die Rubrik Gratulationen in der Quartierzeitung. Über eine Lösung für die Vereinsführung sind Gespräche im Gang. Nur den Finanzen will sich so gar niemand annehmen. Vielleicht sind Sie die Buchhalterin, die in ihrem Ruhestand noch eine Herausforderung sucht? Eric Staub freut sich über Ihren Anruf - ob Frau, ob Mann. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Farbe. Die Zeichen stehen gut, dass der Dorfplatz ab kommendem Früh-

jahr wieder befragt ist. An dieser Stelle erfahren Sie mehr.

Kontakt: Eric A. Staub, Schützenstrasse 127,
 ☎ 052 213 19 71, eric.staub@gallisпитz.ch

Voranzeige 23. Oktober

Vereinskonferenz

(gall) Veltheimer Vereine, das heisst Vereine, die in Veltheim proben, trainieren oder hier regelmässig zusammenkommen, treffen sich jährlich zur Vereinskonzferenz. Der Ortsverein Veltheim bietet Vereinen, Behörden und anderen Institutionen mit der Vereinskonzferenz eine Plattform an zur Begegnung und zum Austausch. Die nächste Vereinskonzferenz findet statt am kommenden 23. Oktober.

Vereinspräsidenten, die bis jetzt keine Einladung erhalten haben, nehmen bitte Kontakt auf mit Eric Staub, Präsident Ortsverein a.i., ☎ 052 213 19 71, eric.staub@gallisпитz.ch

Yoga für alle Altersstufen auch für Kinder

«Gelassenheit und Entspannung
für Körper, Geist und Seele»

Kirchgemeindehaus Veltheim

Montag 9 bis 10 Uhr
Montag 19 bis 20 Uhr

Eintritt jederzeit möglich

Christa Fessler

Dipl. Yogalehrerin SYG
Telefon 052 212 06 26



Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss
Schlossreparaturen
Schlossöffnungsdienst

www.drosg.ch
office@drosg.ch

Drosg + Co
Schlüsseldienst
Zürcherstrasse 30a
CH-8400 Winterthur
Telefon 052 213 56 00
Telefax 052 203 06 47

Autogenes Training

Entspannung
Ruhe
Gelassenheit

Kurse & Seminare

Th. Falzone Dipl. Kursleiter IATH
Brunngasse 2, 8400 Winterthur
Tel: 076 424 36 56
info@thomasfalzone.ch



STEIMER

Markus Steimer

plant, konzipiert, installiert,
repariert Sanitäre Anlagen
Heizungen

8400 Winterthur
Schützenstrasse 122
Telefon 052 209 06 10
Telefax 052 209 06 19
www.steimerwin.ch

Nicht alleine sein auf dem letzten Weg



Seit 1997 stehen die freiwilligen Betreuerinnen der **Vereinigung zur Begleitung von Kranken und Sterbenden Winterthur-Andelfingen** im Dienste kranker Mitmenschen und ihrer Angehörigen.

Wir bieten kostenlose Betreuung während Stunden oder für Nachtwache an. Benötigen auch Sie unsere Hilfe? Rufen Sie uns an: **079 776 17 12**.

Wir suchen laufend Freiwillige, die bereit sind, die herausfordernde Aufgabe zur Begleitung Schwerkranker zu übernehmen. Fühlen Sie sich angesprochen?

Auch eine Mitgliedschaft ist möglich.
www.begleitung-kranker.ch

MEILI ELEKTRO AG



Löwenstrasse 21
8400 Winterthur

Telefon 052 222 86 66
Telefax 052 222 46 46

Elektrotechnische Anlagen
Beratung und Installationen
Telefonanlagen



052 222 39 50

GILG
Schreinerei
Winterthur
gilg-schreinerei.ch

wir schreinern alles...
und planen auch Küchen...

Ihre Dorfmetzgerei

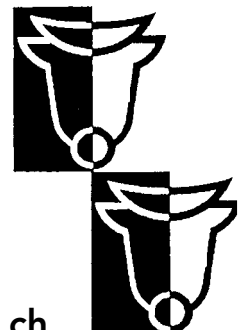
Metzgerei S. Lotti

Wursterei/Partyservice
Feldstrasse 3
8400 Winterthur

Tel: 052 212 65 19

Fax: 052 202 42 40

E-mail: s.lotti@bluwin.ch



Quartierverein Rosenberg

Wandern und Reisen

(UW) Bei schönstem Wetter traf sich Ende Mai eine bunt gemischte Gruppe von Jung und Alt am Hauptbahnhof zur Wanderung des Quartiervereins Rosenberg. 20 Personen und zwei Hunde stiegen in den Zug nach Dachsen. Weiter führte der Wanderweg zum Schloss Laufen und bergab über die Eisenbahnbrücke mit Blick auf das Wasserspektakel des Rheinflufs. Entlang dem Rhein marschierte die Veltemer Schar zur eigenhändig eingerichteten Feuerstelle, um das mitgebrachte Essen zu verzehren. Eine Alternative bot das Restaurant Rheintal in Flurlingen mit seiner gemütlichen Gartenlaube. Zum Dessert trafen sich alle dort, um geruhsam den Rückmarsch auf der anderen Seite des Rheins anzutreten. Mit der Eisenbahnfahrt von Dachsen nach Winterthur nahm ein erfreulicher Sonntag mit zufriedenen Teilnehmern seinen Abschluss, auch wenn der eine oder die andere am Abend vielleicht etwas müde Beine verspürte.

Sommerreise in den Jura

Das Ziel der Sommerreise war der Jura. 43 gut gelaunte Mitglieder reisten

mit dem Car in Richtung Staffellegg, Fricktal, Saint Ursanne und wieder zurück nach Winterthur. Saint Ursanne, das wunderschöne Städtchen am Doubs, ist einen Besuch wert. Die alten Gassen waren mit Marktständen belebt, und das eine oder andere Schnäppchen fand einen neuen Besitzer. Auch kulinarisch kamen die Zürcher Gäste nicht zu kurz, das Mittagessen im Restaurant Seegarten in Münchenstein liess keine Wünsche offen. Auf der Rückfahrt gab es nochmals einen Halt. In Mariastein, einem bekannten Pilgerort auf einem Felsen, sind eine Grotte und eine Kapelle zu besichtigen. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, war es doch ein gelungener Ausflug.

Nächste Termine: Jassturnier am 25. Oktober, Jahresschlussfeier am 13. Dezember.

Kontakt: Kurt Güdemann, © 052 202 82 63

St. Ursanne



Mariastein



Quartierverein Wolfensberg

Geselliges Beisammensein

(ASP) Auch dieses Jahr war das Brisifest, organisiert vom Quartierverein Wolfensberg, ein gelungener Anlass, nicht zuletzt wegen des tollen Sommerwetters. Unzählige Leute, darunter viele Familien mit Kindern, aber auch Seniorenpaare und Teenager, verzehrten bei sommerlichen Temperaturen heisse Würste, Steaks und feine - Gott sei Dank - kalte Salate, um danach mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen den Abend abzurunden.

Für die Kinder gab es verschiedene lustige Spielmöglichkeiten und kleine Wettkämpfe. Sieger und Verlierer wurden mit kleinen Preisen belohnt. Solches Treiben gibt Durst, den die Kinder mit feinen Kinderdrinks an der «Brisibar» löschen konnten. Auch wurde wieder der beliebte Rätselparcours durchgeführt, unter Mithilfe von etlichen jungen Helferinnen und Helfern, die auch dafür besorgt waren, die «Vermissten» des Parcours aufzutreiben. Bis um Mitternacht sassen die gutgelaunten Besucher bei Wein und Bier zusammen, um gemütlich zu plaudern und den warmen Abend zu geniessen.

Dieses Jahr war es auch dem Vorstand des Quartiervereins möglich, hier und da ein Schwätzchen zu halten, da etliche Vereinsmitglieder in Fronarbeit am Buffet mithalfen. Ganz herzlichen Dank an die vielen Helfer. Möge es nächstes Jahr wieder so sein.

Nächste Termine

- Räbeliechtliumzug: Mittwoch, 5. November;
- Chlausabend: Freitag, 5. Dezember.

Kontakt: Susi Wolfensberger, © 052 212 76 28



Musikverein Veltheim

Das geheimnisvolle Archiv

(EF) Während des letzten Winters ging Dirigent Benedikt Hofstetter ins Archiv des Musikvereins Veltheim auf der Winde und durchstöberte mit viel Freude und gespannt all die Musiknoten, die der Verein einst gespielt hatte. Einige dieser wunderschönen Melodien stopfte er in seine Mappe und liess sie zu einem späteren Zeitpunkt von seinen Musikanten und Musikantinnen vorspielen.

Daraus entstand nach und nach das vielversprechende und geheimnisvolle Programm für das Jahreskonzert vom Samstag, 22. November. Sie dürfen diesen musikalischen Abend keinesfalls verpassen, zumal Präsident Fritz Rubitschon die Beginners Band der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung mit ihrem fröhlichen Musizieren auch dieses Jahr eingeladen hat. Der Musikverein freut sich auf Ihr Kommen.

Kontakt: Fritz Rubitschon, © 052 222 88 62

TVV-Splitter

Gesucht: Hilfsleiter und Faustballer

(SF) Anlässlich ihres 75-jährigen Jubiläums reiste die Frauenriege des Turnvereins Veltheim ins Emmental. Nebst einem Besuch im Koller Huus in Schenkon standen das Mittagessen in einem Hexenhaus sowie eine Fahrt mit Pferdefuhrwerken auf dem Programm.

Am Jugend-Einzelturntag in Oberwinterthur belegte Seline Denzler den hervorragenden dritten Rang und konnte somit bereits zum zweiten Mal in dieser Saison das Podest besteigen. Die U19-Handball-Juniorinnen nahmen an einem Turnier in München teil und belegten den ausgezeichneten 2. Platz.

Unterstützung fürs Kinderturnen

Nach den Sommerferien startete das Kinderturnen (KITU) mit 24 Kindern, einer Leiterin und einer Hilfsleiterin. Drei weitere Kinder sind auf der Warteliste. Um diese grosse Schar von turnbegeisterten KITU-Kindern zu betreuen, wird dringend Verstärkung gesucht. Wer hätte Zeit und Lust, jeweils am Montag, 17.15 bis 18 Uhr in der

Turnhalle Feld die Hauptleiterin Doris Zehnder zu unterstützen? Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Auch ein periodischer Einsatz ist möglich. Weitere Auskünfte erteilt Doris Zehnder, © 052 233 58 73.

An den Schweizer Meisterschaften Gymnastik zu Zweit in Yverdon starteten am 21. September Margarita und Melita Lajqi. Viel Glück den jungen Turnerinnen für diesen Grossauftritt.

Beim Faustball schnuppern

Mitte September beginnt für die Handballer die Meisterschaftssaison. Der TV Veltheim ist in einer Spielgemeinschaft mit Athletic 57 in der 3. Liga vertreten.

Die Faustballer der Männerriege Veltheim suchen Verstärkung. Am Mittwoch, 24. September von 20 bis 22 Uhr findet in der Turnhalle Feld ein Faustball-Schnupper-Training statt.

Kontakt: Marc Blaser, © 052 232 47 62,
www.tvveltheim.ch

Musikverein Veltheim

Direktion Benedikt Hofstetter

Herzliche Einladung zum

Jahreskonzert

Samstag, 22. November, 20 Uhr

Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6

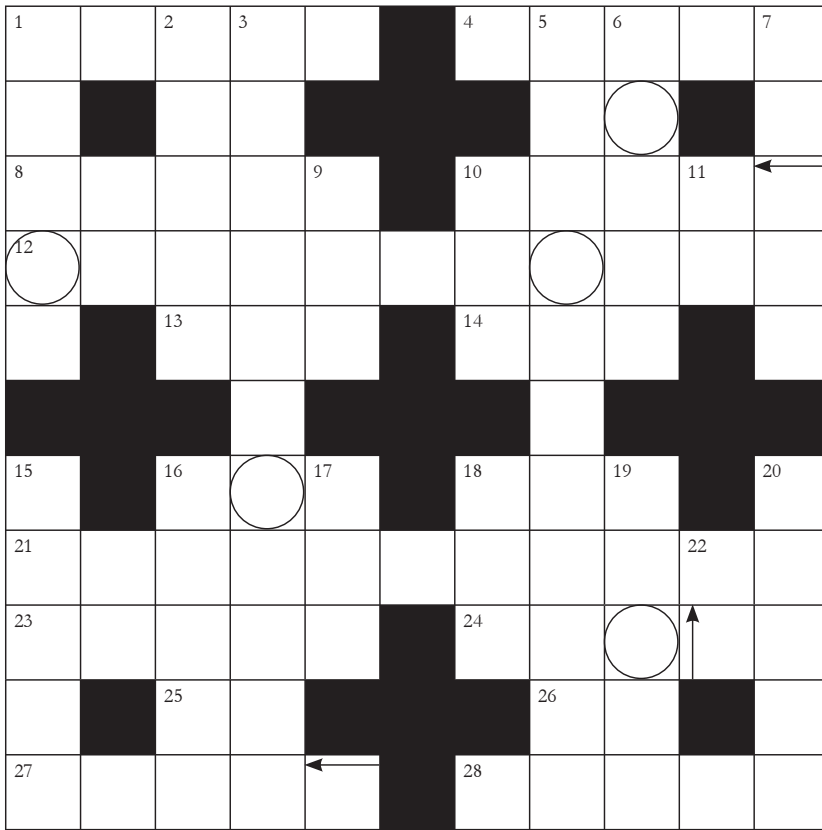
Festwirtschaft mit Verpflegungsmöglichkeit ab 19 Uhr

Bar

Tanz bis 2 Uhr

Freier Eintritt, Kollekte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten

- Aebersold + Baumann • Radio/TV/HiFi 27
- Arno's kleine Velo-Werkstatt 5
- Baur Nicole • Computerprivatunterricht 12
- Blumen mit Stil • Regula Meier-Schwarz 9
- Bolli • Modestoffe/Mercerie 14
- Bürgin • Elektro- und Telefonanlagen 12
- Ceravolo Sandro • Fahrschule 13
- Coiffeur Eggä 13
- Coiffeur Lilo 14
- Dietiker & Humbel • TV/HiFi 32
- Drosg • Schlüsseldienst 36
- Falzone Thomas • TCM/Aut. Training 11/36
- Fessler Christa • Yoga 36
- Franzen Peter • Optik 18
- Gabriel • Expert Radio/TV/Video/HiFi 24
- Gilg • Möbel/Innenausbau/Küchen 36
- Hausbetreuungsdienst 14
- Hebeisen Fritz • Malergeschäft 2
- Heckenrose • Kinderkrippe 15
- HFS Winterthur • Elternbildung 3
- Hofmann • Pianoservice 33
- Honegger • Glas-Reparatur-Service 22
- Huber Theo • Gerüstbau 8
- ITA • Schreinerei/Fenster/Küchen 30
- Jucker H. P. • Sanitär/Spenglerei 19
- Kafi Rosental 24
- Knaus • Treib- und Brennstoffe 8
- Kübler Edi • Immobilien-Beratungen 4
- Kunz • Elektro- und Telefonanlagen 8
- Lifestyle • Café-Bar 14
- Lotti S. • Metzgerei 36
- Lyrenmann • Spenglerei/sanitäre Anlagen 26
- Matzinger E. • Malergeschäft 22
- Meier Rolf • Malergeschäft 8
- Meile Rolf • Teppiche und Bodenbeläge 8
- Meili • Elektrotechn. und Telefonanlagen 36
- Messmer Willi • Finanzberatung 25
- Miet-Lift • Peter Reinle 13
- Müller BM-Schreinerei • Innenausbau 8
- Müller WM-Fensterbau • Schreinerei/Glas 30
- Musikverein Veltheim 38
- Reiki Lounge 259 14
- Restaurant Schützenhaus 3
- Restaurant Sternen 14
- Rhythmik für Vorschulkinder 15
- Sailer • Offset- und Buchdruck 14
- Schneider Andreas • Sanitärservice 8
- Schwengeler • Druck und Kopie 18
- Solvere • Pneuhaus 8
- SP Veltheim 34
- Spaltenstein • Bluemehus 13
- Sprechwerk • Sprachunterricht 14
- Steimer Markus • Sanitäre Anl./Heizungen 36
- Thaler Guido • Gipsergeschäft 7
- Vereinigung Begleitung Kranke/Sterbende 36
- Winterthur • Einwohnerkontrolle 32
- Zürcher Kantonalbank 11

inserate@gallispitz.ch, © 052 212 11 95

Veltheimer Rätsel

Waagrecht

1 Singvogel 4 Vertreter, Spion 8 Dorfteil von Arosa: ... arosa 10 Arbeiter-Sportverein (rückwärts) 12 Alpenpass (Uri-Graubünden) 13 frz.: Osten 14 Abk.: Doppel (ohne Vokale) 16 frz.: Wasser 18 amerikanischer Kuckuck 21 Alpenpass vom Wallis nach Italien 23 singendes Geträller 24 Ortsteil von Lennestadt (D) 25 Umlaut 26 Abk.: ausserordentlich 27 giftiger Stoff, Halbmetall (rückwärts) 28 engl. weiblicher Vorname

Senkrecht

1 Klostervorsteher 2 frz. Mädchen-vorname 3 Spezialarbeiter am Hubstapler 5 Organigramm für Teams 6 Kloster in Bayern 7 weiblicher Vorname 9 Behördengremium 10 Abk.: Linkspartei in Deutschland 11 Spielkarte, Tennisbegriff 15 Balktikumeinwohnerin 16 Stadtteil von Danzig 17 Stadt in Anatolien (Türkei) 18 frz.: ein kleines Lastentier 19 Figur der griechischen Göttersage 20 Rhônezufluss in Frankreich 22 Abk.: Pferdestärke
Karl Römpf

Lösungswort

Die Buchstaben in den ○ von oben nach unten

--	--	--	--

Impressum

Der «Gallispitz» erscheint viermal jährlich (März, Juni, September, Dezember) zur Monatsmitte in einer Auflage von 5500 und wird in alle Haushaltungen in Veltheim verteilt. Die nächste Ausgabe (Thema «Verborgenes») erscheint am 15. Dezember. Textbeiträge, Voranzeigen, Inserate, Daten für den Veranstaltungskalender (Mitte Dezember bis Ende März) werden bis 20. November gerne entgegengenommen.

Herausgeber Ortsverein Veltheim, PC-Konto 84-2432-2; subventioniert von Quartierentwicklung Winterthur **Textbeiträge an** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur **Redaktion** Alessandra Fischer-Foianini (fi), Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, © 052 212 11 95, redaktion@gallispitz.ch; Dieter Langhart (dl), Oberstadt 8,

8500 Frauenfeld, © 079 639 24 22, dieter.langhart@gallispitz.ch; Barbara Lütolf-Sonn (bls), Zentralstrasse 37, 8400 Winterthur, © 052 213 12 43; barbara.luetolf@gallispitz.ch; Kurt Steiger (ks), Sommerhaldenstrasse 26, 8400 Winterthur, © 052 213 84 42, kurt.steiger@gallispitz.ch **Regelmässige Mitarbeit** Stephan Lauffer (sl), Andreas Herbert Meier (ahm), Karl Römpf, Matteo Taormina (mt), Dolly Weigold (dw), Christoph Witzig (cw) **Gestaltung** Dieter Langhart, conText, 8500 Frauenfeld, © 079 639 24 22, Fax 052 722 24 22, langhart@textgestaltung.ch **Veranstaltungskalender** Alessandra Fischer-Foianini, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, © 052 212 11 95 **Inseratenannahme** Alessandra Fischer, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur, © 052 212 11 95, inserate@gallispitz.ch **Gratulationen** Hans Brunner, Postfach 1602, 8401 Winterthur, © 079 422 92 73, medienagentur_hbw@freesurf.ch **Webmaster** Christoph Janser (cj), Pappelweg 45, 3013 Bern, © 031 331 22 80, webmaster@gallispitz.ch **Administration** Peter Franzen, Wülfingerstrasse 86, 8400 Winterthur, © 052 222 94 38, peter.franzen@gallispitz.ch **Druck** Sailer Druck, 8402 Winterthur, © 052 269 02 30, Fax 052 269 02 31, mail@sailerdruck.ch.

Ortsverein Veltheim



Quartierzeitung Winterthur-Veltheim

Inserateunterlagen an:

Alessandra Fischer, Zielstrasse 73, 8400 Winterthur
☎ 052 212 11 95, inserate@gallispitz.ch

Insertionsauftrag

Firma _____

Name _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Beilagen _____

Auflage: 5500 Exemplare

Erscheinungsdaten:

15. März, 15. Juni, 15. September, 15. Dezember

Annahmeschluss für Inserate und Beiträge:
jeweils am 20. des Vormonats

1/1 Seite (186 x 270 mm) Fr. 800.–

1/2 Seite (186 x 132 mm) Fr. 420.–

1/4 Seite (90 x 132 mm) Fr. 210.–

1/8 Seite (90 x 64 mm) Fr. 110.–

Bei Wiederholung ohne Änderung 10 % Rabatt.

Ich beauftrage Sie, das Inserat im «Gallispitz» an
folgenden Daten erscheinen zu lassen:

fortlaufend

Der «Gallispitz» wird im Offsetverfahren gedruckt. Ihr Text ist verbindlich!

Reprofähige Vorlage: digital, notfalls Positivfilm (60-er Raster) • Papiervorlage: Anzeigentext auf Laserausdruck; Fotos und Logos separat.

Programme: Quark XPress 6, Photoshop 8 • Grafikformate: TIF, JPG, PSD, EPS, PDF • Texte: Word, RTF • Betriebssystem: Mac oder Windows.

Datenträger: CD, Diskette, Zip • Etwas unklar? info@textgestaltung.ch oder ☎ 079 639 2422.

Formen: Spielplatz Juch

